DIVISION
DAS
REICH
...Befehle vor Moskau

Befehle der Division „Reich" von Ende 1941 - Anfang 1942
vor Moskau . . . [1)]

31. Oktober 1941 . .

Generalkommando XXXX.Panzerkorps
Abt. Ia /Op. Nr. 10/41

K.H.Qu. Rusa, den 31.10.41
21[00] Uhr

Befehl für Vorbereitung der
Wiederaufnahme des Angriffs auf Moskau.

1.) a) Feind.
Vor 10.Pz.Div. wurden im Raum südlich Bhf.Petrowskoe Teile der 18. und 133.Schtz.Division mit Artillerie und Do.-Geräten festgestellt, die versuchen werden, den für die Versorgung der bei Wolokolamsk kämpfenden Teile wichtigen Straßenknotenpunkt Petrowskoje zu halten. Mit neuerlichem Auftreten von Panzern und Heranführen von Verstärkungen ist zu rechnen.

b) Nachbarn:
IX.A.K. ist mit linkem Flügel auf Istra vorgehend, mit 78.J.D. bei Woljuchojakino und Scharapowka auf stärkeren Feindwiderstand gestoßen; eine Regimentsgruppe der 87.J.D. hat Berynino (5 km nordostw. Dubrowa) erreicht.
V. A.K. hat mit 106.J.D. im Angriff Linie Botowo - Parfenkowa erreicht und sichert mit 35.J.D. seine Ostflanke gegenüber stärkeren eingegrabenen Feind in Linie Tschoptzy - Kalisstowo.
XXXVI.Pz.Korps schließt im Raum von Wolokolamsk auf.
2.Pz.Div. mit vordersten Teilen hält Wolokolamsk.

2.) Absicht der Panzergruppe 4 bleibt es, den Feind vor Moskau zu zerschlagen.

3.) XXXX.Pz.Korps trifft die nötigen Vorbereitungen, um nach Aufschließen der Kräfte und Sicherstellung der Versorgung den Feind bei Petrowskoje, sobald es die Wetter- und Wegelage gestattet, zu schlagen und den Feind ostwärts Wolokolamsk im Zusammenwirken mit XXXXVI.Pz. Korps und V. A.K. zu vernichten. Dann wird das Korps über Istra nach Osten zur Sperrung der von Moskau nach Klin und Dmitrow führenden Straßen durchstoßen.

- 2 -

1) Die Schriftstücke wurden der Webseite des russischen Archivs entnommen und digital bearbeitet. Die eingefügten Fotografien stammen aus Otto Weidingers Geschichte der Division „Das Reich" und anderen Quellen. Die Bebilderung steht nicht in direktem Zusammenhang zum Text der Befehle. Diese Dokumente sind hier zu finden : https://wwii.germandocsinrussia.org/de/nodes/8826#page/1/mode/grid/zoom/1 . Der Hinweis auf den spezifischen Passus eines Befehls auf S.12 stammt vom Verfasser.

4.) a) Erste Aufgabe der 10.Pz.Div. wird es sein, Petrowskoje zu nehmen, unter Abschirmung nach Osten in Richtung Wolokolamsk einzudrehen und im Zusammenwirken mit XXXXVI.Pz.Korps den zwischen Petrowskoje und Wolokolamsk stehenden Gegner zu vernichten.

Zunächst kommt es für die Division darauf an, durch Aufklärung der Feind- und Geländeverhältnisse im Raum südlich Petrowskoje und an der Straße Istra - Wolokolamsk die für den Ansatz des späteren Angriffes nötigen Führungsunterlagen baldmöglichst zu gewinnen. Den Feind umfassende Panzervorstöße werden hierbei am schnellsten das nötige Ergebnis bringen können.

b) Es ist beabsichtigt, SS.-Div."Reich" rechts von 10.Pz.Div. in nordostwärtiger Richtung gegen die Straße Istra - Wolokolamsk vorstoßen zu lassen. Durch Erkundung stellt sie bereits jetzt Entfaltungsmöglichkeiten aus Gegend Scumarokowa gegen diese Straße fest.
Mit Teilen säubert sie sofort das Waldgelände beiderseits der Vormarschstraße zwischen Rusa und dem Serna-Abschnitt.

c) Betreffs Ausbau der Vormarschstraße siehe meinen Befehl über „Ausbau der Vormarsch- und Nachschubstraßen vom 29.10.41".

d) Die Divisionen und Korpstruppen sorgen mit allen Mitteln für Heranziehen der noch rückwärts befindlichen Kolonnen usw. Die Straße Dorochowo - Rusa ist für Lkw.-Verkehr in aufgelockerten Formen benutzbar.

5.) Luftaufklärung.
Grufl 11 klärt auf im Raum Swenigorod - Istra - Südspitze Istra=Staubecken - Spas Nudol - Torjajewa - Wolokolamsk - Rusa. Schwerpunkt bei Petrowskoje und Istra.
Außerdem stellt er folgende Luftbilder her:

a) Straße und Bachlauf von Istra zum Istra-Staubecken,

b) Raum zwischen Petrowskoje und Dupljewo, einschl. Straße, Eisenbahn und Mogluscha-Bach.

Die Wünsche des VII. und IX. Korps für die Luftaufklärung sind nach Möglichkeit zu erfüllen.

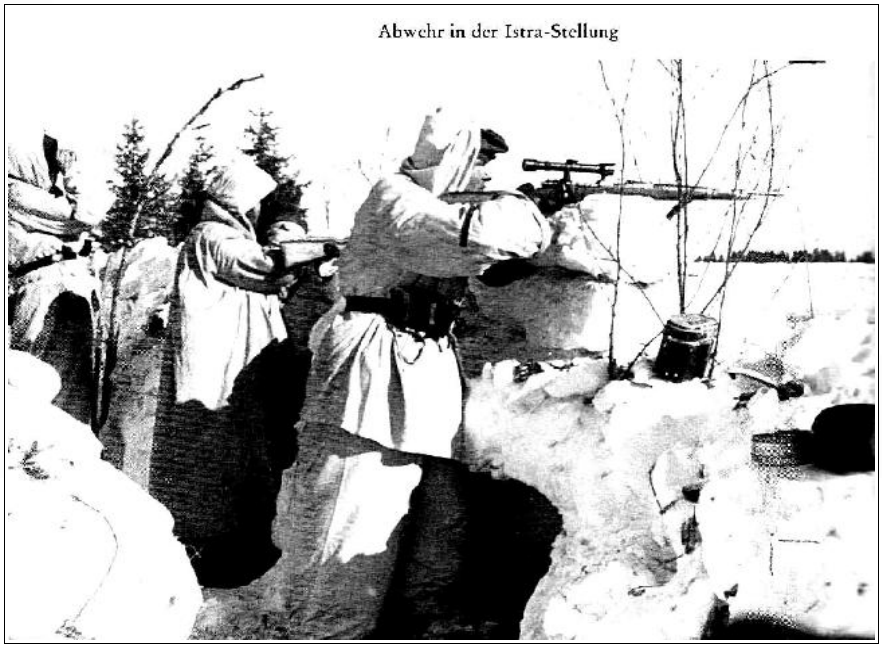
6.) **Verkehrsregelung.**

Mit Wiederantreten des Korps übernimmt Stomü.XXXX.Pz. Korps die Verkehrsregelung zwischen Moskwa-Brücke Star.Rusa - Rusa und Staraja (Orte einschl.). Er trifft schon jetzt die nötigen Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit 10.Pz. Div. und Korps-Pionierführer.

Der Kommandierende General

Verteiler:
Gemäß Entwurf

Der Kommandierende General des XXXX. Panzerkorps, General der Kavallerie Georg Stumme, dem die SS-Division REICH während der Offensive auf Moskau vom 3. 10. bis 13. 12. 1941 unterstand



Abwehr in der Istra-Stellung

(Anm.: Das obige Foto wird an anderer Stelle nur mit *„Scharfschützen"* bezeichnet.)

* * *

13. November 1941 . .

H-Division "Reich"
Ia

Div.Gef.St., den 13. November 1941
09.15 Uhr

Div.-Befehl für die Umgliederung der Verteidigung

ab 12.11.41.

1.) Feind ostw rts H-Division "Reich" bisher ohne Veränd rungen.

Gegenüber 10. Pz.Division hat der Gegner sich verstärkt, besonders an Artillerie und Do-Gerät und griff am 12.11. den Brückenkopf um Skirmanowo mit überlegenen Kräften und schwersten Panzern an.

Mit Verstärkung an der Trennungslinie zwischen H-Div. "Reich" und 10. Pz.Division ist zu rechnen.

2.) IX. A.K. verteidigt die bisherige Linie.
Trennungslinie zwischen IX. A.K. und H-Div. "Reich" unverändert.

10. Pz.Div. hat nach Norden aufgeschlossen; Trennungslinie zwischen H-Div. "Reich" und 10. Pz.Div.:
Nordrand Lyskowo - Punkt 215,3 3 km südwestlich Nikolskoje.

5. Pz.Div. schliesst von Südwesten kommend auf 10. Pz. Div. auf. Trennungslinie zwischen H-Div. "Reich" und 5. Pz. Div.:
Tschurino (H-"R") - Tschernowo (H-"R") - Nordrand Lyskowo.

3.) H-Division "Reich" verteidigt sich mit den eingesetzten Teilen auf dem Westufer des Csorna-Baches und schafft durch ständige Aufklärung auf dem Ostufer die Unterlagen für den späteren Angriff.

4.) Es sind eingesetzt:
a) Verst. Kradsch.Btl. zwischen rechter Div.-Grenze und Linie: Südrand der Waldblösse am Knüppeldamm 3 km nordostwärts Staroje - Nordrand Feltschino - Südrand Gorodischtsche.
b) Verst. H.t. "Der Führer" von dort bis zur ndl. Div.-Grenze.

Die am 12.11. im Gelände befohlene H.K.L. ist zu halten.
H.t."DF" erkundet Einsatz des III.Btl. nach Norden für den Fall eines ndl. Angriffs auf Pokrowskoje in die Flanke des Gegners.

5.) Art.-Rgt. unterstützt mit einer le. und der schweren Abteilung aus Stellungen um Staroje, mit einer Abteilung aus dem Raume um Lyskowo die Abwehr.

Es werden auf Zusammenarbeit angewiesen:
Die bei Staroje stehende le. Abt. auf Kradsch.Btl., die bei Lyskowo stehende Abt. auf R.t. "DF".

6.) Das Rgt. bereitet Sperrfeuer vor die gefährdeten Abschnitte in unmittelbarem Einvernehmen mit der Infanterie vor.

Durch Störungsfeuer und einzelne zusammengefasste Feuerüberfälle auf erkannte Ansammlungen des Gegners ist die fdl. Infanterie zu zermürben.

6.) Flak.Abt. bleibt unverändert; die 3. Bttr. ist Geschützweise zur Pz.-Abwehr gem. mdl. Anweisung einzusetzen.

7.) Aufklärung:
Die zur Verteidigung eingesetzte Infanterie stellt durch unermüdliche Aufklärung die Einzelheiten der fdl. Stellungen fest. Durch Stoßtrupps sind möglichst viele Gefangene einzubringen. Änderungen der fdl. Gliederung, insbesondere Angriffsabsichten müssen frühzeitig erkannt werden. Ferner sind günstige Übergangsstellen über den Osterna-Bach durch Pionier-Erkundungstrupps zu erkunden.

Zum 14.11., 18.00 Uhr, reichen Kradsch.Btl. und R.t. "DF" Skizzen im Maßstabe 1:25000 über erkannte Feindstellungen und Übergangsmöglichkeiten über den Bach sowie Meldung über die zeitlichen Gewohnheiten des Gegners ein.

Aufkl.Abt. hält Verbindung mit 5. le.Div. und meldet deren Vorwärtskommen an die Division.

8.) Planskizze über Unterbringung geht den Truppenteilen zu.

Der enge Raum, welcher der Division zur Verfügung steht, und die erhebliche Massierung von Truppenteilen, welche nicht zur Division gehören, erfordert weitgehende Rücksichtnahme.

In Ortschaften, in denen mehrere Truppenteile liegen, ernennt der Dienstälteste einen Ortskommandanten. Dieser ist für gleichmäßige Unterbringung aller Truppenteile entsprechend

ihrer Kopfstärke verantwortlich. In jedem Falle haben eingesetzte Truppenteile den Vorrang vor den in Ruhe liegenden.

9.) Das wieder einsetzende gute Wetter wird die fdl. Lufttätigkeit verstärken.

Die Ortskommandanten überprüfen laufend durch besonders befohlene Organe die entfaltete Aufstellung der Kfz., ganz besonders in der Nähe von Gefechtsständen und auf den Durchgangsstrassen innerhalb der Ortschaften.

Einsatz von M.G. zur Flugabwehr bei allen Unterkünften! Organisation des Alarmierens bei drohender Fliegerangriff.

10.) Funkverbindungen wie bisher.
Fernsprechverbindung zu XXXX. Pz.Korps, sämtlichen Truppenteilen und Ib.

Sturmgesch.Bttr. stellt Melder zur Pz.Jg.Abt. ab.

11.) Div.Gef.St. Jelniki, 3 km nordnordwestlich Wolkowo.

Kathedrale von Istra

Im Schnee versunken

* * *

* * *

17. November 1941 . . .

[illegible]-Division "Reich"
Ia .....

Div.Gef.St., den 17. November 1941
07.00 Uhr

Div.-Befehl für den Angriff am

18.11.41.

Karte 1 : 100 000 Zusammendruck Moshaisk N - 37 - 1, N-37-2

1.) Feind verteidigt sich ostwärts des Oserna-Abschnittes sowie nördlich und südlich davon. Er hat bei mehreren Angriffen, welche er zum Teil örtlich aus dem Brückenkopf westlich Gorodischtsche, teils auf breiter Front führte, vor der [illegible]-Division "Reich" starke Verluste an Menschen und Material erlitten.

Mit hartnäckiger Verteidigung sowie mit Gegenstössen von Panzern ist zu rechnen.

Eine zweite Verteidigungsstellung befindet sich am Molodilnja-Bach. Über ihre Besetzung ist nichts bekannt.

Einzelheiten siehe Feindnachrichtenblatt.

2.) Gruppe Geyer (IX. A.K., XXXX. Ps.Korps) greift im Rahmen der Ps. Gruppe 4 zur Einschliessung von Moskau über Istra an.

IX. A.K. wird am 19.11. an und südlich Strasse Podporina - Istra angreifen.

XXXX. Ps.Korps greift am 1[illegible].11. mit 10. Ps.Div. über Sr[illegible]minowo zur Inbesitznahme von Bulanina an.

3.) [illegible]-Division "Reich" durchbricht am 18.11. die Feindstellungen am Oserna-Bach im Abschnitt Gorodischtsche - Sloboda und erreicht als erstes Angriffsziel Nikolskoje. Danach stösst sie zusammen mit Teilen der 10. Ps.Div. über Beli und, sofern es die Wegeverhältnisse gestatten, auch über Budkowo bis zur Strasse Istra Nowo Petrowskoje durch.

4.) Trennungslinien für Bereitstellung und Angriff.
Zwischen IX. A.K. und [illegible]-Div. "Reich":
Michajlowskoje (#) - Ilinskoje (#) - Lutschowka-Bach - Mitte Troutenskoje-See - Strassengabel 1 km ostwärts Cholschtschewiki (#).

Zwischen 10. Pz.Div. und G-Div."Reich":
Matwerzowo - Pokrowskoje - Bulanina(Orte für 10. Pz.Div.).

5.) Rgt. "Der Führer" welchem 1 Zug Sturmg. -.Bttr. und ein Zug 2./Flak.Abt. sowie ein Zug Pz.Jg..bt. unterstellt werden, schiebt seine Sicherungen bis 17.11., 24.00 Uhr, soweit an den fdl. Brückenkopf westl. Gorodischtsche heran,daß sich die Masse des Rgt's. ostwärts der Richtung 1,5 km westlich Gorodischtsche zum Angriff bereitstellen kann.

Das Rgt. tritt aus dieser Bereitstellung am **18.11. 6.00 Uhr** zum Angriff auf Gorodischtsche an. Teile des Rgt's., welche den Feldstellungen westlich G. und Podtschino gegenüberliegen, greifen nach Bereitstellung der **auf das Ostufer hinübergeführten Teile gleichzeitig** konzentrisch an.Auftrag ist die Vernichtung des im Raume Gorodischtsche - Podtschino stehenden Feindes.

Die linke Flügelkompanie des Kradsch.Btl. wird für die Durchführung dieses Auftrages dem Rgt. unterstellt.

Mit Teilen ist die Südostflanke gegen den Lutschowka-Bach zu sichern.

Nach Durchführung des Auftrages wird das Rgt. zur Sicherung der rechten Flanke des Rgt. "D" staffelweise auf den Südrand Nikolskoje vorgeführt.

6.) Rgt. "Deutschland" stellt sich hinter den Sicherungen des Rgt's. "DF" südostwärts Lyskowo so zum Angriff bereit, dass es um 6.00 Uhr den Osorna-Bach überschreiten kann. Die Masse des Rgt's. stößt am Nördlichen Waldrande südlich Sloboda vorbei und erreicht beschleunigt den Raum südlich Swch. Borodetschni. Mit Teilen ist der Gegner um Sloboda zu vernichten.

Nach Konzentration der schweren Waffen ist Swch.Borodetschni zu nehmen. Nächstes Angriffsziel Nikolskoje.
Ein Sturmgesch.Zug ist dem Rgt. unterstellt.

7.) Trennungslinie zwischen Rgt. "DF" und Rgt. "D":
Waldrand 1 km sdl. Lyskowo - Schlucht ostwärts davon bis zur Osorna - Weg bis Punkt 215,3 (für Rgt."DF") - Südrand Nikolskoje.

8.) Kradsch.Btl. ohne eine Kp. hält am 18.11. seine Stellung und fesselt durch Feuer der schweren Waffen und Stosstruppunternehmen den gegenüberliegenden Feind so, dass er nicht die Südflanke des Rgt's. "DF" gefährden kann.

Es ist beabsichtigt, das Btl. nach Wirksamwerden des Angriffs des IX. A.K. hinter der Division zur Verfügung nachzuziehen.

9.) Aufkl.Abt. sichert am 17.11. am Nordwestufer des Oserna-Baches zwischem linkem Flügel 252. J.D. (IX.A.K.) und rechten Flügel Kradsch.Btl. solange, bis der beabsichtigte Gegenangriff der 252. J.D. den Raum um Wajuchino vom Feinde gesäubert hat.

Die Abteilung wird dann auf Befehl in den Raum westlich Lyskowo vorgezogen.

Beim Angriff der Division wird die Abteilung die Oserna hinter dem rechten Flügel des Rgt. "D" überschreiten und entlang des Weges zum Punkt 215,3 durch Aufklärung nach Süden und Osten die rechte Flanke des Rgt. "D" sichern. Aufklärung ist vorzutreiben bis Linie Lutschowka-Bach - Semenkowo - Nikolskoje.

10.) Artillerie: Es werden zwei Art.-Gruppen gebildet.

a) Gruppe Mark zur Unterstützung des Rgt's. "DF" und Kradsch.Btl.

Truppe: [illegible] ohne I.Abt..

Aufträge: Bekämpfung des Feindes gegenüber Rgt. "DF" in Zusammenarbeit mit einer Abt. Nebel-Rgt.54. Abschirmung der Ost- und Südflanke durch Feuer auf die Waldränder südostwärts Gorodischtsche. Ausschaltung der fdl. Beobachtung ndl. Uglyn. Unterstützung der Abwehr des Kradsch.Btl. durch Feuer auf fdl. Ansammlungen gegenüber Michajlowskoje.

b) Gruppe Hoffmann.

Truppe: A.R. 618 mit unterstellter II./A.R.72 und II./A.R.67 (der H-Div."Reich" ab 17.11. 8.00 Uhr unterstellt). I./ -A.R.

Aufträge: Unterstützung des Angriffs Rgt. "D" durch den Waldstreifen sdl. Sloboda und durch das Waldgelände ostwärts Sloboda. Bekämpfung der Feindstellungen

um Sloboda. Unterstützung des Angriffs auf Swch.Borodotschni. Bekämpfung der Feind-Bttr'en. westl. Nikolskoje.

Nebel-Rgt. 54, der -Division "Reich" unterstellt, löst folgende Aufträge in engster Zusammenarbeit mit den beiden Art.-Gruppen: Bekämpfung der Feldstellungen westlich Gorodischtsche mit schwerem Wurfgerät. Beteiligung an der Bekämpfung von Gorodischtsche mit Do-Gerät. Bekämpfung von Sloboda und Borodotschni mit Do-Gerät in Zusammenarbeit mit der Artillerie.

Für zeitliche Regelung der Bekämpfung der einzelnen Ziele sind die Kommandeure der Inf.-Rgt'er. verantwortlich.

11.) Pi.Btl. stellt sich im Nordteil des Waldes 1 km südl. Lyskowo ostwärts des Knüppeldamms so bereit, dass im Angriffsstreifen des Rgt's. "C" und des Rgt's. "D" je ein Übergang über die Osorna unmittelbar hinter der Infanterie gebaut werden kann. Der Übergang beim Rgt. "D" muss für alle Fahrzeuge befahrbar sein. Die Erkundung der Übergangsstellen ist am 17.11. durchzuführen. Die erkundeten Stellen sowie die für die Schaffung des Überganges benötigte Zeit sind der Division zum 17.11. 18.00 Uhr zu melden.

Nach Fertigstellung der Übergänge hält sich das Btl. bereit, nach Nikolskoje vorgezogen zu werden.

Der Brückenkommandant im Streifen des Rgt. "D" erhält von der Division Befehl für die Dringlichkeitsfolge des Überganges über die Osorna. Alle Truppenteile, welche schwere Waffen und Kfz. übersetzen wollen, stellen einen Verbindungsposten zum Brückenkommandanten ab. Die Fahrzeuge dürfen aus ihren Stellungen bzw. Abstellräumen auf dem Westufer der Osorna erst abfahren, wenn sie von ihren Verbindungsposten abgerufen sind. Wer durch Heranfahren an die Brücke ohne vorherigen Abruf Hemmungen hervorruft, wird von der Division zur Rechenschaft gezogen.

12.) Pz.Jg.Abt. ohne einen Zug folgt dem Angriff des Rgt. "D" nach Herstellung des Überganges über die Osorna.
Die Abteilung sichert zunächst die Nordflanke des Rgt. "D" gegen Pz.-Angriffe. Nach Erreichen des offenen Geländes

ostwärts Borodetschni ist auch die Südflanke zu sichern.

13.) 4-Flak.Abt. unterstützt mit 1. und 3. Bttr. den Angriff des Rgt's. "D" und sichert durch Flakkampftrupps die im offenen Gelände vorgehenden Teile gegen Pz.-Angriffe.

2. Bttr. ohne einen Zug ist im Raume um Staroje in Zusammenarbeit mit le.Flak.Abt. 93 zum Luftschutz einzusetzen.

Le.Flak.Abt. 93 wird gebeten, den Raum um Lyskowo einschl. Brückenstelle ostwärts davon sowie den Raum um Staroje gegen Luftangriffe zu schützen.

Nach Erreichen von Nikolskoje durch die Masse der Division sind die bei Staroje eingesetzten Teile zum Schutz der Enge von Nikolskoje vorzuziehen.

14.) Feldg.Tr. regelt am 18.11. den Verkehr in Lyskowo und an der Brückenstelle ostwärts davon und sorgt für die Vermeidung von Fahrzeugansammlungen.

Teile, welche unmittelbar hinter der angreifenden Infanterie folgen sorgen durch Kontrolle der Ortseinwohner aller eingenommenen Ortschaften für die Festnahme verdächtiger Personen. Wegen der zunehmenden Spionagetätigkeit ist mit allen nicht ortseinässigen rücksichtslos zu verfahren.

15.) Abstellräume für Kfz. der am 17.11. vorgeführten Truppenteile:

Rgt. "D"	Wald 1,5 km westl. Lyskowo sdl. des Weges.
Pz.Jg.Abt.	im selben Raum ndl. des Weges.
Aufkl.Abt.	westlich Pz.Jg.Abt.
Pi.Btl.	Nordrand des Waldes 1 km sdl. Lyskowo ostw. des Knüppeldamms.

Die Wege sind sofort nach Eintreffen in den Abstellräumen freizumachen. Hierzu vorherige Erkundung.

Anmerkung: Der zweite Abschnitt von Punkt 14.) ist insofern von Bedeutung, als dort befohlen wird, wie mit bestimmten Personen unter der angetroffenen Bevölkereung der eroberten Orte verfahren werden soll. Der deutlicheren Lesbarkeit wegen sei dieser Abschnitt hier wiederholt:

„Teile, welche unmittelbar hinter der angreifenden Infanterie folgen, sorgen durch Kontrolle der Ortseinwohner aller eingenommenen Ortschaften für die Festnahme verdächtiger Personen. Wegen der zunehmenden Spionagetätigkeit ist mit allen nicht Ortseinssässigen rücksichtslos zu verfahren."

Was unter jenen „Teilen" zu verstehen ist, die diesen Auftrag zu erledigen hatten, muß den Befehlsempfängern klar gewesen sein. Ob allein oder vordringlich die zu Beginn des Punktes genannte Feldgendarmerie gemeint war, muß hier offen bleiben. Was - unter Vorbehalt - herausgelesen werden darf, ist, daß solche Personen von jenen „Teilen" erschossen wurden.

Eine Bewertung solcher Vorgängen auf der Grundlage des Kriegsrechts mag ein Leser selbst vornehmen oder sich dazu kundig machen, auch was die Voraussetzungen bzw. die Erfahrungen waren, die zu solchen Maßnahmen führten.

16.) Hauptverbandplatz Romjanniza. 1. San.Kp. steht in Gorki für Einsatz im Nordabschnitt bereit; sie ist am 17.11. dorthin vorzuziehen.

17.) Nachrichtenverbindungen:
Funk zu Rgt. "D", "DF", Kradsch.Btl., A.R., XXXX. Pz.Korps.
Fernsprechverbindung beim Angriff zu XXXX. Pz.Korps, Rgt. "D", Rgt. "DF", SS-A.R. und A.R. 618, Kradsch.Btl..
Die nicht angeschlossenen Truppenteile halten entweder durch Verb.-Offz. oder durch Fernsprechanschluss an einen der mit der Division verbundenen Stäbe Verbindung. Kdr'e. Pz.Jg.Abt. und Flak.Abt. halten enge Verbindung mit Rgt. "D".

18.) Div.Gef.St. Jelniki. Vorgeschobener Gef.St. ab 18.11. 6.00 Uhr Lyskowo.

19.) Leuchtzeichen:

weiss:	hier sind wir.
grün:	Feind greift an.
rot:	Feuer vorverlegen.
blau oder violett:	fdl. Panzer

20.) Die Kdr'e. Rgt. "D" und Rgt. "DF" melden am 17.11. bis 20.00 Uhr, dass sämtliche unterstellten Truppenteile in ihre Aufträge eingewiesen sind und die Kampfführung mit den auf Zusammenarbeit angewiesenen Art.-Gruppen so besprochen ist, dass alle Fragen geklärt sind.

Wilhelm Bittrich
SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS

Otto Weidinger schreibt in seiner Divisionsgeschichte (Bd.III, S. 201) . . .

„17. November 1941: In der Nacht zum 17.11. rücken die bisher nicht eingesetzten Bataillone und Einheiten der Regimenter DEUTSCHLAND und DER FÜHRER in ihre Bereitstellungsräume ein.
Noch vor Morgengrauen greift der Gegner erneut an der Naht zwischen dem Regiment DER FÜHRER und dem SS-Kradsch.Btl. mit Panzern und aufgesessener Infanterie an. Es gelingt einigen Panzern durchzubrechen. Seit 6.30 Uhr verstärkt der Feind sein Artilleriefeuer, das bis zum Abend anhält. Besonders die Stellungen bei Michailowskoje hält er mit Geschützen schweren Kalibers unter Beschuß.
Ein feindlicher Angriff von neun Panzern um 15.30 Uhr aus Fetschina wird abgewiesen, wobei fünf Panzer abgeschossen werden."

* * *

18. November 1941 . .

SS-Division "Reich"
Ia - geheim!

Div.Gef.St., den 18. November 1941
13.30 Uhr

Geheim

Zusatz zum Div.-Befehl für den Angriff am
18.11.41.

1.) Der Angriff der SS-Division "Reich" ist auf den 19.11.41 verschoben (fernmündlich voraus).

2.) Feind im wesentlichen unverändert. Mit Auftreten von Panzer-Kräften im Raume westlich Nikolskoje ist vermehrt zu rechnen.

3.) 252. J.D. (rechter Nachbar) wird am 19.11.41, 7.00 Uhr, entlang Strasse Barynino - Istra zum Angriff antreten.
10. Pz.Division (links) soll sich dem Angriff der 5. Pz.Div., welche nördlich der 10. Pz.Div. auf Petrowskoje angriff, anschliessen und den Rassocha-Bach erreichen; sie wird am 19.11. auf ihr altes Angriffsziel Fulmino antreten.

4.) Rgt. "Deutschland" belässt nach Verbindungsaufnahme mit rechtem Flügel der 10. Pz.Div. ein Nahtkommando nördlich Lyskowo, welches für Verbindung mit dem rechten Flügel der 10. Pz.Div. und Aufklärung in der linken Flanke des Rgt's."D" westlich der Oserna verantwortlich ist. Schwächere fdl. Gegenstösse auf der Naht zwischen beiden Divisionen muss das Kommando abwehren können.

5.) Einsatz der Flak-Artillerie im Angriffsstreifen der SS-Division "Reich" wird folgendermassen geändert:
3./SS-Flak-Abt. wird für den Kampfauftrag des Rgt's. "DF" diesem unterstellt.
Eine schwere Flak.Bttr., welche der le. Flak.Abt. 93 zugeführt und unterstellt ist, wird in Flak-Kampftruppe auf Zusammen-Arbeit mit Rgt. "D" angewiesen.
Einsatz der übrigen Bttr'en. unverändert.

6.) Eine Kp. Pz.Jg.Abt. wird dem Rgt. "DF" statt eines Zuges unterstellt. Einsatz der Masse der Abteilung unverändert.

7.) Panzer-Wurfladungen mit 5 kg Sprengstoff werden durch Pionier-Btl. am 18.11. behelfsmässig hergestellt und gem. fernmündlicher Anweisung durch die Truppenteile abgeholt.
Sie sind in den Schützen-Kp'en. so mitzuführen, dass sie beim Erkennen eines fdl. Pz.-Angriffs rechtzeitig durch Stosstrupps angewendet werden können.

8.) Während des Vorführens in die Bereitstellung treffen die Inf.-Rgt'er. Massnahmen, um ein Hineinstossen des Gegners in die Bereitstellung zu verhindern. Besonders im Waldgelände müssen die Flanken der Bereitstellung gesichert sein.

9.) Punktplan für die Funkmeldungen siehe Anlage .

Für das Divisionskommando:

Vor dem Rückzug

Rückzug auf die Istra-Stellung

* * *

24. November 1941 . . .

[illegible]-Division "Reich"
Ia

Div.Gef.St., den 24. November 1941
23.30 Uhr

Div.-Befehl für die Fortsetzung des Angriffs

am 25.11.41.

1.) Feind gegenüber [illegible]-Division "Reich" weicht mit unterlegenen Kräften unter Führung von Nachhutgefechten nach Osten aus. [illegible] und sdl. Strasse Nowo Petrowskoje - Istra hält er Feldstellungen zur Sicherung von Istra.

Gruppe Geyer setzt Vorstoss auf Istra fort um es beiderseits umfassend zu nehmen.

[illegible]X. A.K., welches mit 252. J.D. (rechte Anschluss-Div. an [illegible]-Div. "Reich") am 24.11. die Linie Petrowskoje - Dawydowskoje - Kotowo erreicht hat, wird Istra von Süden und Südosten angreifen.

XXXX. Pz.Korps stösst am 25.11. bis zur Istra (Fluss) ndl. Stadt Istra vor und bildet Brückenkopf auf dem Ostufer, um auf dem Ostufer nach Süden eindrehend die Stadt Istra von Norden anzugreifen.

10. Pz.Div. (links von [illegible]-Div. "Reich") hat mit vordersten Teilen Anschluss an Kgt. "[illegible]" gewonnen und wird am 25.11. über Shelesnikowo auf Babkino vorstossen und dort einen Brückenkopf bilden.

3.) [illegible]-Division "Reich" setzt am 25.11. Angriff aus dem Brückenkopf um Glebowo nach Osten fort, erreicht Senjkino und stösst von dort mit Masse in enger Anlehnung an 10. Pz.Div. ebenfalls auf Babkino vor. Teile werden von Senjkino durch das Waldgebiet nordwestlich Istra durchstossen und in Gegend Höhe 186,5 (Karte 1 . 50 000) durch Feuer schwerer Waffen und rege Spähtrupptätigkeit unterstützt von Artillerie den Gegner über die Bewegung der Hauptkräfte täuschen.

Teile der Division täuschen den Gegner gegenüber den Feldstellungen an und sdl. Strasse Nowo Petrowskoje - Istra durch ständige Spähtrupp- und Stosstrupptätigkeit über die Angriffsrichtung.

4.) Rgt. "Deutschland" wird in seiner Sicherung bis 25.11. 24.00 Uhr durch Kradsch.Btl. abgelöst, sammelt seine Kräfte und erreicht mit Masse zu Fuss über Gorki bis 25.11. 7.00 Uhr den Raum hart westlich Bukarewo. Die schweren Inf.-Waffen des Rgt's. sind ab 20.00 Uhr so vorzustaffeln, dass sie unter allen Umständen um 7.00 Uhr den Raum westlich Bukarewo erreicht haben und den Rgt. zur Verfügung stehen.

II./Rgt. "D" wird mit Eintreffen des Rgt.-Stabes im Raume Bukarew dem Rgt. "D" wieder unterstellt.

Das Rgt. stellt sich hinter den Sicherungen bei Bukarewo so zum Angriff bereit, dass es ab 8.00 Uhr in ostwärtiger Richtung zum Angriff antreten kann. Erstes Angriffsziel Senjkino.

Das Rgt. stellt sich darauf ein, nach Erreichen dieses Zieles einen starken Stosstrupp mit v.B. über Glebowo - Iobischtschi durch das Waldgelände nordwestlich Istra bis Höhe 186,5 (Karte 1:50000) vorzustaffeln. Auftrag dieses Stosstrupps, den Gegner um Istra mit Feuer schwerer Waffen und Spähtrupps frontal zu fesseln und das Art.-Feuer auf den Raum um Istra zu lenken.

Masse des Rgt's. stösst von Senjkino über Jefimowo auf Babkino vor und bildet möglichst am 25.11. Brückenkopf.

5.) Rgt. "Der Führer" sichert am 25.11. die rechte Flanke des angreifenden Rgt. "D", indem es dem Angriff folgt und an folgenden Stellen Schwerpunkte der Sicherung in der Südflanke bildet:

a) Bei Mühle 200 m südostwärts Brykowo,
b) an Übergang ndl. Kutschi,
c) an Südrand Senjkino.

Mit Hellwerden ist der Ort Brykowo zu nehmen und anschliessend durch Teilkräfte zu sichern.

Zusammen mit dem vordersten Btl. des Rgt. "D" tritt ein Btl. Rgt. "DF" entlang Weg Brussilowo - Dodeschino an und nimmt Dodeschino. Nach Wegnahme von D. ist das Btl. anzuhalten und später rechts hinter Rgt. "D" zu staffeln.

I./R.t. "DF" wird am 25.11. bis 8.00 Uhr in seiner Sicherung abgelöst und folgt beschleunigt über Gorki dem R.t. "DF" dem es mit Eintreffen wieder unterstellt wird.

6.) Trennungslinie für den Angriffsbeginn zwischen R.t. "DF" rechts und R.t. "D" links Brusilowo Nordrand - Dedoschino Nordrand; Weg für R.t. "DF".

7.) Kradsch.Btl. löst mit Masse das R.t. "D" in seiner Sicherung bis 24.00 Uhr, mit Teilen das I./R.t. "DF" bis 25.11., 8.00 Uhr, ab.
Auftrag: Sicherung der Strasse Cholujanicha - Lopra im Walde südostwärts Ch. und der Eisenbahn ndl. davon. Verstaffelung von Teilen in das Waldstück südwestlich Cholschtschowiki. Beunruhigung und Täuschung des Gegners durch ständige Spähtrupp- und Stosstrupptätigkeit gegen seine Stellung unterstützt durch Artillerie.

8.) Aufkl.Abt. sichert von der fol. Stellung und klärt auf in rechter Flanke der Division zwischen Kradsch.Btl. und 252. I.D..

9.) Trennungslinie zwischen Aufkl.Abt. und Kradsch.Btl. Wegekreuz 500 m südwestlich Wertenki - Waldweg nach Shilkino (für Kradsch.Btl.) - Shilkino Südrand - Kostrowo (Nordostecke).

10.) Artillerie:
Arko 128 gliedert die unterstellten Teile für folgende Aufträge:
a) Schwerpunkt: Unterstützung des Angriffs des R.t. "D" zunächst bis Senjkino, dann nach Verstaffelung starker Teile zur Unterstützung bis Babkino. Eine Abteilung ist für die Bekämpfung von Zielen im Raume um Istra mit v.B. bei Stosstrupp R.t. "D" vorzusehen.
b) Teile der Artillerie müssen Flankierung von rechts ausschalten können; hierfür Zusammenarbeit mit R.t. "DF".
c) Eine Abteilung unterstützt die Sicherung des Kradsch.Btl.. Es ist vorzubereiten, dass die Masse dieser Abteilung unter Belassung einer Bttr. bei Kradsch.Btl. im Laufe des 25.11. vorgezogen und zur Unterstützung des Angriffs eingesetzt werden kann.

Sanitäts-Staffel des SS-Kradschützen-Bataillon mit Hauptsturmführer Dr. Rueff

11.) Pi.Btl. wird für 25.11. auf enge Zusammenarbeit mit R.t. "D" angewiesen. Hierzu ist die Masse des Btl's. dicht hinter R.t. "D" heranzuführen und im Angriff nachzuziehen.

16./R.t. "D" wird für pioniertechnische Arbeiten dem Kdr. Pi.Btl. unterstellt.

Auftrag: Frühzeitige Erkundung und Instandsetzung zerstörter Brücken im Verlaufe des Vormarschweges. Ausbesserung des Weges, sodass er für alle Fahrzeuge befahrbar ist. Schaffung von Umfahrungswegen an Brücken, welche nur Einbahnverkehr gestatten.

12.) Pz.Jg.Abt. wird mit Masse auf Zusammenarbeit mit R.t. "D" angewiesen. Ein Zug wird R.t. "DF" unterstellt und bis 7.00 Uhr nach Brussilowo zugeführt.

13.) Flak-Artillerie:
s-Flak.Abt. unterstützt mit einer le. Bttr. den Angriff des R.t. "D", mit den verfügbaren Teilen der anderen le. Bttr. das R.t. "DF". Bttr'er. sind hierfür unterstellt.

Die einsatzbereiten Flak-Kampftrupps sind in unmittelbarem Einvernehmen mit le. Flak.Abt. 93 so einzusetzen, dass mindestens zwei Trupps das R.t. "D" unterstützen, die übrigen das R.t. "DF".

Le. Flak.Abt. 93 wird gebeten, den Raum Cholujanicha - Troiza sowie den Raum Gorki - Bukarowo gegen Luftangriffe zu schützen.

14.) Sturmgesch.Bttr. wird mit 3 Geschützen R.t. "D", mit 2 Geschützen R.t. "DF" unterstellt.

15.) Nachrichtenverbindungen:
Funk wie bisher.
Fernsprechverbindungen: Stammleitung ist mit R.t. "D" über Bukarowo - Schjkino auf Rabkino vorzubauen.
Anzuschliessen sind: R.t. "D", R.t. "DF", Arko 126, Kradsch. Btl.

Die übrigen Truppenteile ausser Aufkl.Abt. schliessen sich sobald ihre Gef.St. ortsfest eingerichtet worden, an die nächste Vermittlung an. Soweit dies nicht möglich ist, melden die durch Ord.-Offz. über eine der Sprechstellen

so oft als möglich Verbindung mit der Division auf.
Dies gilt als Befehl!

Es wird immer wieder vergessen, vor Abbau eines Gef.St. die Fernsprechverbindung abzumelden. Es genügt nicht, die Abmeldung beim Leiter des Nachrichtendienstes, sondern die Abmeldung hat bei der Abteilung Ia der Division zu erfolgen, und zwar durch einen Führer.

15.) Die kalte Witterung führt zur Vernachlässigung der Sicherungsmassnahmen zu Gunsten warmer und bequemer Unterkünfte.

Dem haben die Führer aller Grade energisch entgegenzutreten.

Sofortige Schaffung von Splittergräben nach Eintreffen in einer Unterkunft. Schaffung von splittersicheren Gef.St.. Organisation der Brandbekämpfung; hiefür Heranziehung der Bevölkerung.

Grundsätzlich ist in jedem Unterbringungsort ein Ortskommandant zu ernennen.

Feind hat in letzter Zeit Einzelpersonen in die Unterkunftsräume deutscher Truppen zum Abbrennen der Häuser eingesetzt. Besondere Aufmerksamkeit gegenüber jeder Zivilperson, welche die Unterkunftsorte betreten will.

16.) Es sind mehrere Schlachtflugzeug, Muster Henschel 123 durch eigene Flak abgeschossen. Die Truppe ist zu belehren, dass dies ein kleiner einmotoriger Eineinhalbdecker mit festem Fahrgestell und auffällig lautem Motorengeräusch ist. Reisegeschwindigkeit wie Stuka. Besondere Aufmerksamkeit auf deutsche Abzeichen, Balkenkreuz, gelbe Flügelenden.

1 Feldgend.Trupp regelt Verkehr auf der Vormarschstrasse der Division an folgenden Punkten:
Strassenkreuz Cholujanicha, Brücke Gorki und bezeichnet die weitere Vormarschstrasse hinter Rgt. "D".

Auf den beiden Wegen von Tschanowo und Cholujanicha nach Gorki sind weit abgesetzt von Gorki Ablaufpunkte einzurichten, um Stauungen an der Brücke zu verhindern. Die Brückenstelle ist durch Fernsprecher an das Div.-Netz anzuschliessen. Marschfolge der überholenden Truppenteile

Alle Truppenteile haben sich an der Instandsetzung von rutschigen Verstrecken, insbesondere ostwärts der Brücke Gorki zu beteiligen.

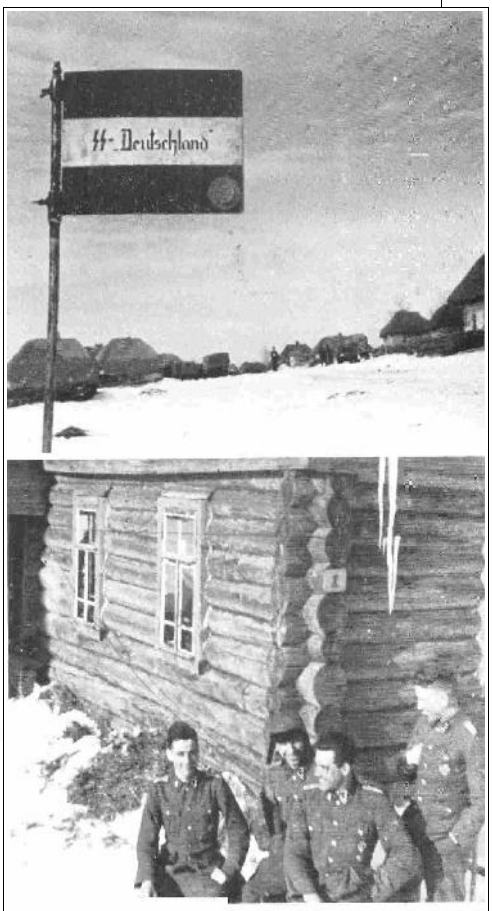
18.) Div.Gef.St. Troiza (Schule). Rückwärtige Staffel Gorodischtschе.

F. d. R. gez.: B i t t r i c h

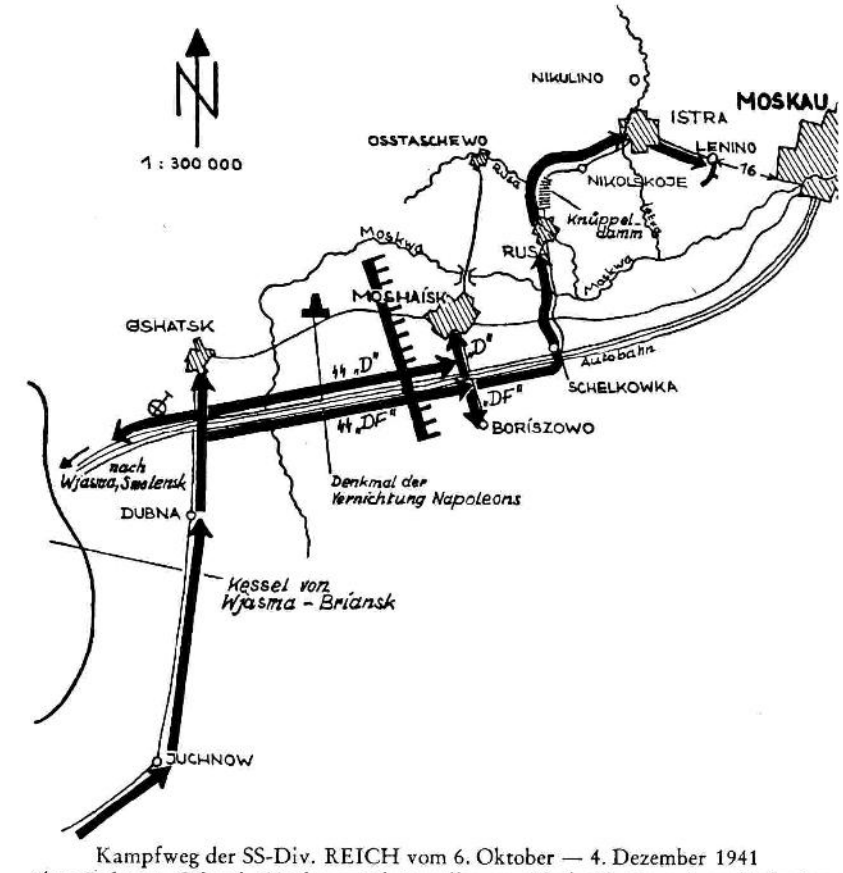
SS-Obersturmbannführer.

Nachtrag:

Das Nachziehen der Kfz.-Staffeln über Brücke Gorki an 25.11. wird verboten.



Regimentsgefechtsstand SS-D in Aschewo von rechts nach links: Obersturmführer Elfering, Hauptsturmführer Weiß, die Obersturmführer Kryp und Buch



Kampfweg der SS-Div. REICH vom 6. Oktober — 4. Dezember 1941
über Juchnow, Gshatsk, Moskauer Schutzstellungen, Moshaisk, Rusa, Istra bis Lenino
16 km vor dem Stadtrand von Moskau

* * *

26. November 1941 . . .

SS-Division "Reich"
Ia

Div.Gef.St., den 26. November 1941
24.00 Uhr

Befehl für die Fortsetzung des Angriffs

am 27.11.41.

1.) Die SS-Division "Reich" hat seit Anfang Dezember zunächst durch offensiv geführte Verteidigung und seit Beginn des Angriffs der Pz.-Gruppe 4 durch Vorstoss über die fdl. Stellung ostwärts der Osorna und im Nachstossen hinter den ausweichenden Gegner die Masse der 78. sib. Div., einer Elitedivision der roten Armee, zerschlagen. Die Division hat nach Überschreiten der Maglucha und des Istra-Flusses in hartem Kampf die Zitadelle westlich Istra und am heutigen Tage die Stadt Istra genommen.
Damit ist einer der entscheidenden Eckpfeiler der letzten Verteidigungsfront westlich Moskau herausgebrochen und der Weg zum letzten Angriff gegen Moskau erkämpft.

Die durch Stumgesch. verst. Krudsch.Kp, sowie das III./"DF" und das II./"D" haben an der Brückenkopfbildung über die Istra und der nächtlichen Erkämpfung der Zitadelle Anteil.

Ich spreche der ganzen Division und ins besondere den genannten Truppenteilen meine Anerkennung für diese Leistungen aus.

2.) Feind hat mit Masse im Laufe des 26.11. das Ostufer der Istra und die Stadt Istra geräumt und ist mit Nachhuten am Abend des Angriff der Division ausgewichen.

Es ist mit planmässigem Rückzug des Gegners unter Führung ständiger Nachhutgefechte an Orts- und Waldrändern und aus befestigten ausgehobenen Feldstellungen zu rechnen.

Seit dem Durchbruch durch die Osorna-Stellung sind neue fdl. Truppenteile nicht mehr aufgetreten.

Der Feind wird voraussichtlich auf dem Nordufer der Istra südostwärts der Stadt Istra zur Abwehr gegen den Angriff des IX. A.K. eingerichtet sein, während er auf der Strasse Istra – Moskau zurückgehen und sein Ausweichen durch starke Nachhuten decken wird.

3.) XXXX. Pz.Korps setzt Angriff auf Moskau ndl. der Istra fort. Rechts SS-Div. "Reich", links 10. Pz.Div..

Rechter Nachbar IX. A.K., linker Nachbar 5. Pz.Division.

4.) Grenzen:
Zwischen 252. J.D. (IX.A.K.) und SS-Div. "Reich" Fluss Istra; zwischen SS-Div. "Reich" und 10. Pz.Div. (nach Karte 1:50 000): Woskressensk (10.Pz.) - Wyssokowo (SS-"R") - Strasse nach Moskau (SS-"R").

5.) SS-Division "Reich" stösst aus dem Brückenkopf Polowo an und sdl.Strasse Istra - Moskau nach Ostsüdost vor und gewinnt am 27.11. soweit wie möglich Raum.

Hierzu werden 3 Kampfgruppen gebildet.
a) Kampfgruppe Schulz (verst. Rgt. "D").
b) Kampfgruppe Kumm (verst. Rgt. "DF").
c) Kampfgruppe Klingenberg (verst. Kradsch.Btl. und Aufkl. Abt.).

6.) Beabsichtigte Kampfführung:

Kampfgruppe Kumm stösst aus dem Brückenkopf Polowo und den Sicherungen, welche durch Kampfgruppe Schulz in der Nacht zum 27.11. abgelöst sind nach Bereitstellung entlang Strasse Polowo - Wyssokowo an.VGr.

Kampfgruppe Klingenberg tritt rechts rückwärts gestaffelt auf dem Wege über Katschabrowo - Sannikowo auf Lushezkoje an, sichert die rechte Flanke der Gruppe Kumm und klärt sdl. der Hauptstrasse bis zum Fluss Istra auf. Die Gruppe wird bei starkem Widerstand an der Hauptstrasse nach Norden zum flankierenden Einsatz eingedreht werden, während Teile Aufklärung und Sicherung in der rechten Flanke fortsetzen.

Kampfgruppe Schulz wird je nach Auftreten des stärkeren Feindwiderstandes bei der rechten oder linken Gruppe und je nach den Strassenverhältnissen einer der beiden Gruppen nachgeführt, um an der günstigsten Stelle den Schwerpunkt

zu bilden.

7.) Hierzu stellt sich Kampfgruppe Kumm bis 8.00 Uhr in und hinter dem Brückenkopf Polewo so zum Angriff bereit, dass sie mit Schwerpunkt rechts auf Wyssokowo angreifen kann. Erstes Angriffsziel Wyssokowo.

Durchführung der Bereitstellung ist der Division bis 8.00 Uhr zu melden.

Aufklärung ist so frühzeitig anzusetzen, dass sie die Sicherungen am Walde ostwärts und südostwärts Polewo spätestens um 6.30 Uhr überschreitet. Der Spähtruppe ist nach Möglichkeit Tornisterfunkgerät zur Sicherstellung laufender Meldungen mitzugeben.

8.) Kampfgruppe Klingenberg tritt nach Fertigstellung der Istra-Brücke sdl. Museum durch den Südteil der Stadt Istra an und erreicht, möglichst über Nakrascha – Trussowo seine Vormarschstrasse. Der Zeitpunkt des Überschreitens der Brücke 1,5 km sdl. Polewo wird durch Funk befohlen. Aufklärung ist so früh als möglich voraus anzusetzen.

Während die vordersten Teile der Gruppe voraussichtlich zu Fuss antreten müssen, ist die Masse zunächst aufgesessen nachzuführen, um bei sich bietenden Gelegenheiten schnell den Gegner nachstossen zu können.

252. J.D., welche am Abend des 26.11. mit vordersten Teilen die Linie Petrowskoje – Bunjkowo erreicht hatte, ist gebeten worden, beim weiteren Vorgehen entlang der Istra enge Fühlung mit rechten Flügel der 7.-Div. "Reich" zu halten. Diese Fühlung ist auch von unserer Seite zu suchen.

Starkem Feindwiderstand weicht die Gruppe nach Möglichkeit aus. Wo dies nicht möglich ist und der Widerstand mit eigenen Kräften nicht gebrochen werden kann, ist beschleunigte Orientierung der Division notwendig.

9.) Kampfgruppe Schulz zieht nach Überschreiten des Brückenkopfes Polewo durch Gruppe Kumm die Sicherungen am Stadtrand Istra und die Sicherungen des Brückenkopfes ein und gliedert ihre Kräfte so, dass sie auf Befehl der Division einer der vorderen Gruppen folgen kann.

Obersturmbannführer Werner Ostendorff, Ia der Division in der Periode, aus der die Befehle stammen. (Foto:Bundesarchiv)

10.) Artillerie:
Arko 128 löst mit unterstelltem H-A.R., Nebel-Rgt. 54, Beob.Abt. 36 und II./A.R. 72 folgende Aufgaben.

a) Unterstützung des ersten Angriffs der Kampfgruppe Kumm mit starken Teilen aus den jetzigen Feuerstellungen,
b) Verstaffelung der übrigen Teile nach Hellwerden in den Raum um Istra zur Unterstützung im Schwerpunkt bei fortschreitendem Angriff.
c) 7./H-A.R. wird Kampfgruppe Klingenberg unterstellt.

11.) Pioniere:
Pi.Btl. räumt in der Nacht zum 27.11. eine Durchgangsstrasse durch Istra von Brücke ndl. Museum nach Polewo von Sperren und Minen und stellt Übergang über den Bachgrund am Westrand Polewo für alle Fahrzeuge bis 7.30 Uhr sicher.

Masse der Pionierkräfte ist bei Kampfgruppe Kumm zusammenzufassen. Kdr. Pi.Btl. hält enge Verbindung mit der Gruppe. 16./"DF" ist ihm zum einheitlichen Einsatz der Pionierkräfte unterstellt. Es kommt darauf an, durch frühzeitige Erkundung schnelle Entminung an der Strasse, Aufräumung sonstiger Sperren und Instandsetzung zerstörter Brücken sicherzustellen.

Die Pionier-Züge der Kampfgruppe Klingenberg sind zum einheitlichen Einsatz zusammenzufassen.

12.) Pz.Jg.Abt. führt eine Kompanie der Kampfgruppe Kumm nach. Ein Zug ist Kampfgruppe Klingenberg unterstellt und bis 6.00 Uhr nach Südteil Istra zuzuführen.

Rest der Abteilung ist zur Verfügung der Division bei Kampfgruppe Schulz nachzuführen.

13.) Flak-Artillerie:
H-Flak.Abt. wird mit einer le. Bttr. auf Zusammenarbeit mit Gruppe Kumm angewiesen. Ein Zug wird Gruppe Klingenberg unterstellt. Rest der le. Bttr. wird bei Kampfgruppe Schulz nachgeführt und auf Zusammenarbeit angewiesen.

Le. Flak.Abt. 93 wird gebeten, mit Schwerpunkt den Luftschutz im Raume um Istra sicherzustellen.

Sämtliche verfügbare Flak-Kampftruppe sind an der Hauptvormarschstrasse einzusetzen und zwar mit Masse bei Kampfgruppe Kumm.

Pz.-Abwehr gegen schw. Panzer bei Kampfgruppe Klingenberg ist durch Vorstaffelung einer l.F.H. an den Anfang der Marschgruppe sicherzustellen.

11.) Sturmgesch.Bttr. unterstellt je einen Zug zu 2 Geschützen den Gruppen Kumm und Klingenberg. Ein Geschütz bleibt zur Verfügung der Division.

Bttr.-Fhr. hält enge Verbindung mit Div.-St.b.

12.) Feldgend.Trupp setzt seine Kräfte an Brücke ndl. Museum und in der Stadt Istra ein.

Am Waldrand nordwestlich Istrabrücke ist ein Ablaufpunkt einzurichten, welcher nicht umgangen werden kann. In der Stadt Istra ist, soweit möglich, Einbahnverkehr einzurichten.

Die Vormarschstrasse ist hinter der Kampfgruppe Kumm zu beschildern.

Dringlichkeitsfolge für den Übergang über die Istra wird laufend durch die Division befohlen.

16.) Zur Vermeidung von Bombenabwürfen auf eigene Truppen ist bei diesigem Wetter besonders gründliche Kennzeichnung der eigenen Truppe beim Herannahen eigener Flugzeuge notwendig.

17.) Nachrichtenverbindungen:
Funk wie bisher.
Fernsprechverbindung zum XXXX. Pz.Korps, Kampfgruppe Kumm, Artko 128 und Ib, ferner zur Brücke ndl. Museum.

Die nicht angeschlossenen Truppenteile melden so häufig als möglich über eine der verfügbaren Sprechstellen.

Bei Standortwechsel der Stäbe sind die Funktrupps nötigenfalls zum neuen Gef.St. vorauszusenden, da sie meist das Marschtempo des takt. Führers nicht halten können und beim Eintreffen des Fhr. auf den neuen Gef.St. gebraucht werden.

18.) Div.Gef.St. Senjkino.

gez.: B i t t r i c h

* * *

P u n k t p l a n

zu Div.-Befehl für 27.11.41
Karte 1 : 50000, bunt.

Alle Punkte 100 - 165 des alten Punktplanes sind hinfällig.

Strasse Istra - Alexino - Baranzewo - Jurlowo	187
Retschkowo	189
Kaschino	190
Damerna	100
Iwanowskoje	101
Alexino	102
Podporino	103
Jeremejewo	104
Bakojewo	105
Gorgtowka	106
Baranzewo	107
Chowanskoje	108
Dedowo	109
Nadowrashje	110
Schemetkino	111
Laduschkino	112
Brechowo	113
Wachnejewo	114
Nikoljskoje	115
Wegekreuz 1 km ostw. Nikoljskoje	116
Jurlowo	117
Aristowo	118
Ssaburowo	119
Bachübergang 750 m südl. Korostowo	120
Korostowo	121
Wegekreuz 1 km südl. Korostowo	122
Marjino-Snamenskoje	123
Angblowo	124
Dudino	125
Roshdestwene	126
Mitino	127
Fl. Ssuchodnja	128

Strasse Istra - Potewo - Trucholowka-Pawschino	195
Potewo	196
Übergang Westrand Potewo	129
Wyssokowo	197
Wegeinmundung 2,5 km südo tw. Wyssokowo	130
Trucholowka	131
Lenino	132
Saoliwanicha	133
Petrowskoje	134
Turowo	135
Ne Pedjewo	136
Kosino	137
Talizy	138
Übergang Westrand Talizy	139
Obrutschowka	140
Wegeeinsenbahnkreuz 500 m südwestl. Obrutschowka	141
Übergang 1,5 km nordostw. Obrutschowka	142
Shotjabino	143
Nachabino	144
Eisenbahnbrücke 500 m westl. Nachabino	145
Wegeinmundung 2 km südostw. Nachabino	146
Nowaja	147
Annino	148
Tschernowo	149
Gubajlowo	150
Pawschino	151
Übergang Nordostrand Pawschino	152
Spasskoje	153
Wegegabel Westrand Spasskoje	154
Übergang 750 m ostw. Spasskoje	155
Bahnlinie Istra - Moskau	156
Trussowo	157
Hp. Istra	158
Eisenbahnbrücke 500 m ostw. Hp. Istra	159
B.W. 2 km südl. Wyssokowo	160
Bhf. Manichino	161
Bhf. Jenigiri	162
Bhf. Gutschkowo	163
B.W. 500 m südwestl. Nachabino	164

Fl. Istra	165
Glinki	166a
Koterewo	167a
Weljaminowo	168a
Brücke 500 m südl. Trussowo	169a
Katschabrowo	170a
Sannikowo	171a
Übergang 1,5 km südöstl. Sannikowo	172a
Lushezkoje	173a
Bawlowfkoje	174a
Perwomajskij	175a
Manichino	176a
Krjukowo	177a
Lamanowo	178a
Lushki	179a
Iwanowskoje	180a
Krassnowidowo	181a
Anossino	182a
Shownewo	183a
Roshdestweno	184a
Wetjaninowo	185a
Selenjkowo	186a
Pawlowskaja Ssloboda	187a
Leschkowo	188a
Brücke Westrand Leschkowo	189a
Nowinki	190a
Lobanowo	191a
Tschernaja	192a
Issakowa	193a
Alikejewka	194a
Fl. Lipka	195a
Nikoljskoje - Urjupino	196a
Brücke 1 km nördl. Nikoljskoje - Urjupino	197a
Gerenrissowo	198a
Worniki	199a

* * *

28. November 1941 . . .

..-Division "Reich"
Ia

Div.Gef.St., den 28. November 1941
24.00 Uhr

Div.-Befehl für den 29.11.41.

1.) Nachdem das Rgt. "Deutschland" in der Nacht vom 26. - 27.11. in erbitterten Strassenkampf die Stadt Istra genommen hatte, ist die ..-Division "Reich" am 27. und 28.11. an und sdl. der Strasse Istra - Moskau vorgestossen und hat gegen zäh kämpfenden Gegner grossen Geländegewinn erzielt.

Der Befehlshaber der Pz.-Gruppe 4, Generaloberst Hoepner, hat der Division für ihre Leistungen seine besondere Anerkennung ausgesprochen und will bei erster Gelegenheit dem Führer persönlich hierüber berichten.

2.) Feind, der sich gegenüber der ..-Division "Reich" befindet, besteht in der Masse aus den Resten der 78. sibirischen Division. Diese ist auf wenige Hundert Mann zusammengeschmolzen. Trotzdem leistet sie doch noch starken Widerstand.

3.) Pz.-Gruppe 4 setzt Angriff auf Moskau fort. Es kommt darauf an, unter Ausnutzung des Geländes und sich bietender Gelegenheiten durch Nachstossen an schwach besetzten Stellen täglich einen möglichst grossen Geländegewinn zu erzielen.

252. J.D. (rechter Nachbar) wird mit linken Flügel Anschluss an ..-Division "Reich" suchen.

10. Pz.Division (linker Nachbar) hat am 28.11. mit rechter Angriffsgruppe Alexino genommen und wird am 29.11. in ostwärtiger Richtung den Angriff fortsetzen.

4.) ..-Division "Reich" stösst am 29.11. unter Ausnutzung des offenen Geländes sdl. der grossen Strasse weiter vor und sichert sowohl die rechte Flanke gegen den Fl. Istra als auch die linke Flanke gegen die Strasse. Auf der Strasse wird hinter dem ausweichenden Gegner nachgestossen.

5.) Rgt. "Deutschland" mit unterstelltem Kradsch.Btl. nimmt zunächst mit Teilen das Höhengelände nördlich und nordostwärts Manichino und das Bahnwärterhaus am Ostrand der Höhe. Anschliessend greift die Masse des Rgt's. die Höhen 207,2 und am Westrand Krjukowo an, nimmt diese und die Ortschaften Lukanowo und Krjukowo. Durch vorgeschobene Sicherungen ist die Ausnutzung der Unterkünfte dieser beiden Ortschaften zu gewährleisten.

Der Wald südostwärts Lushezkoje ist vom Feinde zu säubern. Angriffsbeginn 8.00 Uhr.

6.) Rgt. "Der Führer" hält durch rege Spähtrupptätigkeit Fühlung mit dem Gegner beiderseits der Strasse Istra - Moskau und stösst bei Ausweichen des Feindes sofort mit kampfkräftigen Teilen nach. Auch dort, wo der Gegner nur noch schwache Sicherungen stehen lässt, sind diese durch Stosstruppe zu vernichten, um beschleunigt Anschluss an die Angriffsspitze des rechten Flügels zu gewinnen.

III./Rgt. "DF" ist bis 8.00 Uhr nach Bw. Manichino heranzuführen, um bei Antreten des linken Flügels Rgt. "D" an diesen Anschluss zu halten und im Raume um Höhe 204,2 in die Sicherung nach Nordosten eingeschoben zu werden.

Trennungslinie zwischen den Rgt'ern. wird nach Erreichung der Angriffsziele befohlen.

7.) Artillerie:
Arko 128 (Gliederung unverändert) zieht die im Raume um Polowo stehenden Abteilungen so frühzeitig vor, dass die gesamte Artillerie um 8.00 Uhr feuerbereit ist.

Die Masse ist in Zusammenarbeit mit Rgt. "D" so einzusetzen, dass zunächst der Angriff gegen die Höhen nordostwärts Manichino dann der Angriff auf Höhe 207,2 und Krjukowo unterstützt wird.

Erste Abt. wird Rgt. "DF" unterstellt. Sie ist unter starkem Munitionseinsatz auf erkannte feindliche Stellungen im Walde beiderseits der Strasse und Eisenbahn anzusetzen.

Nebel-Rgt. 54 ist ab 29.11. zwar für alle Kampfaufträge in Stellung zu bringen und auf die wichtigsten Ziele einzuschiessen. Es dürfen jedoch Salven nur dann geschossen werden, wenn ausnach Ansicht des infanteristischen Führers unbedingt erforderlich ist.

8.) Aufklärung:

a) Aufklärungs-Abt. sichert die rechte Flanke der Division im Abschnitt Pogost Troizkij - Lushezkoje, hält Verbindung mit 252. J.D., Kradsch.Btl. und klärt am Nordufer der Istra bis Linie Lushki - Lamanowo auf. Brücke ostwärts Iwanowskoje ist zu sichern und nach Möglichkeit für spätere Verbindung mit rechten Nachbar . offen zu halten.

b) Verst. Rgt. "Deutschland" klärt nach Erreichen seines Angriffsziele bis zum ostwärtigen Waldrand 3 km ostwärts Krjukowo auf und belässt an den entscheidenden Punkten starke stehende Sicherungen für die Bereitstellung zum Angriff am darauffolgenden Tage.

c) Rgt. "Der Führer" hält Spähtruppverbindung mit linkem Nachbar unter Vermeidung des grossen Waldgebietes südlich Podporino und schafft durch dauernde Spähtrupptätigkeit in den Waldstreifen südlich der grossen Strasse die Unterlagen für wirksame artilleristische Bekämpfung des Gegners beiderseits der Strasse.

9.) Pionier-Btl. setzt die zerstörte Brücke 1 km ostwärts Uyssokowo zweigleisig für alle Fahrzeuge instand und überwacht den Zustand des Weges von Uyssokowo zum Kampfraum des Rgt. "D". Ständiger Verkehr dorthin und zurück ohne Stockungen muss gewährleistet bleiben.

10.) Pz.Jg.Abt. ist mit Masse zur Pz.-Abwehr und infanteristischen Unterstützung beim Rgt. "D" einzusetzen; ein Zug ist Rgt. "DF" unterstellt.

11.) Flak-Artillerie:

Flak.Abt. wird mit Masse zur Unterstützung des Rgt. "D" eingesetzt. Ein le. Zug und ein Flak-Kampftrupp ist Rgt. "F" unterstellt.

Flak.Abt. 1/93 schützt mit Masse die Stadt Istra. Teile sind mit Luftschutz im Raume um Manichino einzusetzen.

Verb.-Kdr. wird gebeten, täglich einmal Verbindung mit Div.-Stab aufzunehmen.

12.) Sturmgesch.Bttr. unterstützt den Angriff des Rgt. "D".

13.) Alle Umgruppierungen auf Grund von Änderung der Unterstellung bzw. Zusammenarbeit sind bis 8.00 Uhr durchzuführen. Die befehlführenden Kommandeure sind frühzeitig zu unterrichten.

14.) Feldgend.-Trupp regelt Verkehr in Istra und überwacht das Freihalten der Hauptstrasse sowie die getarnte und entfaltete Aufstellung der Kraftfahrzeuge in und bei Ortschaften.

15.) Die mit der Annäherung an Moskau zunehmenden Luftangriffe erfordern verschärfte Tarndisziplin. Alle Feuerstellungen der schweren Waffen, im Besonderen der Artillerie sind ausser weitgehender Tarnung gegen Luftsicht durch weisse Tücher und Scheinstellungen zu tarnen.

Sofort nach Instellunggehen sind grundsätzlich Scheinstellungen in einer Entfernung von mindestens 300 m anzulegen. Vertäuschung des Pulversektors vor den Geschütz-Attrappen durch Aufstreuen von Sand auf den Schnee.

16.) Nachrichtenverbindungen:
Funk wie bisher.
Fernsprechverbindung zu XXXX. Pz.Korps, Rgt. "D", Rgt. "DF", Arko 128 und Ib. Die übrigen Truppenteile schliessen sich an einen der genannten Stäbe oder eine Vermittlung an.

17.) Div.Gef.St. Südostteil Istra; Bezeichnung von der Vormarschstrasse 300 m nordwestlich Brücke Pulowo zum Gef.St. durch Flaggen.

F. d. R. gez.: B i t t r i c h

[signature]
SS-Obersturmbannführer.

Der Divisionskommandeur, SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-SS Paul Hausser, damals 61 Jahre alt, wird von SS-Hauptsturmführer Klingenberg vor dem Angriff auf Moskau in die Lage eingewiesen.

Anm.: Paul Hausser war zuvor Kommandeur der Division und wurde nach einer Verwundung durch Wilhelm Bittrich ersetzt. Auf dem Foto Hausser vorne links, rechts Fritz Klingenberg. Kommandeur des Kradschützenbataillons der Division.

* * *

2. Dezember 1941 . . .

SS-Division "Reich" Div.Gef.St., den 2.12.1941
Ia 24.00 Uhr

Div.-Befehl für den Angriff am 3.12.1941

1.) Feind verteidigt sich unverändert.

2.) XXXX. Pz.Korps verhält im Angriff und verkürzt mit Teilen die Sicherungslinie, um das Aufschliessen des IX. Korps (rechts) abzuwarten.

3.) 10. Pz.Div. sichert stützpunktartig Linie Waldrand nördl. Sseliwanicha - Petrowskoje - Turowo - Ne Fedjewo.

4.) SS-Div. "Reich" klärt auf und sichert nach Osten und dreht mit Masse nach Norden ein und nimmt Lenino. Sie nimmt ferner Verbindung mit 10. Pz.Div. auf.

5.) Rgt. "D" wird in seinem Sicherungsabschnitt am 3.12. bis 9,00 Uhr durch Kradsch.Btl. abgelöst. Das Rgt. stellt sich bis 11,00 Uhr hinter der Sicherung des rechten Flügels Rgt. "DF" so bereit, dass es mit einem Btl. entlang des Weges Roshdestweno - Lenino, mit dem anderen Btl. rechts davon gegen den Wald angreifen kann. Erstes Angriffsziel Südostrand Lenino.

Nach Erreichen dieses Angriffsziels ist das linke Btl. anzuhalten, während das rechte Btl. sich zur Sicherung der rechten Flanke gegen Osten und Nordosten gliedert.

Nach Bereitstellung zur Fortsetzung des Angriffs zusammen mit Rgt. "DF" stösst das linke Btl. von Südosten nach Lenino hinein. Zweites Angriffsziel Ostteil Lenino.

6.) Rgt. "DF" stellt sich mit XI. Btl. hinter den Sicherungen links von Rgt. "D" bis 11,00 Uhr so bereit, dass dieses Btl. zusammen mit Rgt. "D" zum Angriff nach Norden antreten kann. Erstes Angriffsziel Birnenhöhe. Nach Durchgehen dieses Btls. durch die Sicherungen sammelt das III. Btl., um links rückwärts hinter dem II. Btl. gestaffelt zum Aufrollen der Waldstellung südl. des Westrandes von Lenino

einzutreten. Erstes Angriffsziel Wegnahme der Stellungen.

Das I. Btl. fesselt den Gegner während der ersten Angriffsphase von Westen.

Nach Erreichen der ersten Angriffsziele stossen II. und III. Btl. zusammen mit Rgt. "D" von Süden und Südwesten nach Lenino hinein. Zweites Angriffsziel Mitte und Westteil Lenino.

I. Btl. sichert während des Ortskampfes die linke Flanke gegen feindliche Gegenstösse von Norden und Nordosten.

7.) Trennungslinie für den Angriff zwischen Rgt. "D" rechts und Rgt. "DF" links:
Nordostausgang Roshdestweno - Osthang Birnenhöhe - Wegeinmündung in den Wald 1 km nördl. Lenino.

8.) Kradsch.Btl. wird bis 7,00 Uhr in seinem Sicherungsabschnitt durch A.A. abgelöst, und löst seinerseits bis 9,00 Uhr den Sicherungsabschnitt des Rgt. "D" ab.

Rechte Grenze zur A.A. Brücke an Istra-Schleife 600 m westl. Roshdestweno, linke Grenze zum Rgt. "D" Nordostausgang Roshdestweno.

9.) A.A. löst das Kradsch.Btl. bis 7,00 Uhr in seinem Sicherungsabschnitt ab und entsendet in der rechten Flanke Spähtrupps so weit, dass Augenverbindung mit dem linken Flügel der 252. Div. vorhanden ist.

10.) Artillerie:
Arko 126 zieht die Masse seiner Kräfte so frühzeitig in den Raum nordwestl. Roshdestweno vor, dass sie bis 11,00 Uhr für folgende Aufträge eingeschossen sind:
Unterstützung der ersten Angriffsphase abteilungsweise durch Anweisung auf die vorderen Btle. beim Durchkämpfen durch den Wald.

Abschirmung der rechten Flanke gegen feindliche Gegenstösse von Osten.

Zusammengefasstes Feuer vor Antreten der Rgt.'er gegen das zweite Angriffsziel; einheitlicher Feuerschlag aller verfügbaren Teile beim Antreten gegen Lenino.

Abschirmung der Nordflanke des Rgts. "DF" durch Vorbereitung von Feuer gegen den Raum südl. und südwestl. Ssoliwanicha.

Störungsfeuer auf Ziele vor dem Sicherungsabschnitt des Kradsch.Btls..

11.) Pi.Btl. weist eine Kp. auf Zusammenarbeit mit Rgt. "D" an. Auftrag: Entminung von Wegen bei den vordersten Teilen der Infanterie. Verminung des Geländes ostwärts Lenino gegen feindliche Panzerangriffe.

Die andere Kp. ist mit denselben Aufgaben auf Rgt. "DF" anzuweisen.

Meldung der Kp.-Führer bis 8.00 Uhr bei den Rgts.Gef.St..

12.) Pz.Jg.Abt. wird mit Masse beim Rgt. "D" eingesetzt. Da mit Gegenstössen von Panzern zu rechnen ist, ist Kdr. dafür verantwortlich, dass die Geschütze so früh wie möglich unmittelbar hinter der Infanterie zur Panzerabwehr bereitstehen. Schwerpunkt des Einsatzes um Lenino.

Ein Zug ist Rgt. "DF" unterstellt.

13.) Flak Artillerie: Je 2/3 leichte Batterie der M-Flak Abt. ist Rgt. "D" und "DF" unterstellt, ein Zug dem Kradsch.Btl..

Leichte Flak Abt. I/93 wird gebeten, den Schwerpunkt der Flugabwehr in den Bereitstellungsraum nördl. Roshdestweno zu verlegen. Eine Batterie ist nach Einnahme von Lenino dort einzusetzen.
Flak-Kampftruppen, welche grundsätzlich durch den Flak Kdr. der Luftwaffe einzusetzen sind, stehen mit Schwerpunkt an der Strasse im Raume um Lenino.

14: Aufklärung:
Durch dichte und gründliche Aufklärung, verbunden mit eingehender Geländeerkundung bzw. fernmündlicher Anweisung sind durch die Infanterie-Rgt.'er in den ersten Helligkeitsstunden

die Unterlagen für die Angriffsführung zu schaffen.
Kradsch.Btl. klärt nach Osten bis zum Bachabschnitt auf.

15.) Nachrichtenverbindungen:
Funk wie bisher.
Fernsprechverbindung zu XXXX. Pz.Korps, Rgt. "D", Rgt. "DF", Arko 128, Kradsch.Btl., Aufkl.Abt., Ib.

16.) Div.Gef.St.: Istra Südostteil.

F. d. R. gez. B i t t r i c h

Nachtrag:
Die Wegeerkundung durch die Führer der schweren Waffen wird häufig nicht vorausschauend angesetzt. Die Truppe steht oft überrascht vor unpassierbaren Stellen. Jeder Führer, dessen Waffen mit Fahrzeugen vorgebracht werden müssen, ist verpflichtet, sofort nach Empfang seines Kampfauftrags den Anmarschweg zu erkunden und nötigenfalls sofort Kräfte zur Wegeinstandsetzung heranzuziehen.

Da in den nächsten Tagen vermehrt mit Auftreten schwerer Panzer zu rechnen ist, ist die vorausschauende Erkundung von Stellungen für die Panzerabwehrwaffen sowie die Bereithaltung von Panzerwurfladungen dringend erforderlich. Die Truppe ist vorsorglich auf die Möglichkeit von Panzerangriffen hinzuweisen.

Sollte die Feindaufklärung oder Geländeerkundung kleine Abweichungen von dem befohlenen Angriffsplan notwendig machen, so werden diese mündlich befohlen.

Bataillonsgefechtsstand
I./SS-D im Winter
1941/42

* * *

4. Dezember 1941 . . .

SS-Division "Reich" Div.Gef.St., den 4.12.1941
Ia 14,00 Uhr

Div.-Befehl für die Verteidigung ab 4.12.41

1.) Rgt. "D" und Rgt. "DF" haben im Angriff auf Lenino am 3.12. dem Gegner schwerste Verluste zugefügt und den Ort genommen.

Aus Gründen der besseren Abwehrmöglichkeit während der nächsten Tage wurde die Sicherungslinie während der Nacht zum 4.12. an den Westrand Lenino zurückgenommen.

2.) XXXX. Pz.Korps geht am 4.12. beiderseits angelehnt vorübergehend zur Abwehr über und hält die erreichte Linie.

3.) SS-Div."Reich" verteidigt sich in der am 3.12. befohlenen Linie, und schafft durch lückenlose Aufklärung die Voraussetzung für die Fortsetzung des Angriffs gegen die feindliche Stellung, welche ostwärts des Bachabschnitts in Linie Selenjkowo - Tschornaja - Talizy festgestellt ist.

4.) Verlauf der H.K.L., welche im Einzelnen durch die Rgts.- und Btls.Kdre. im Gelände zu befehlen ist:
Südostrand Roshdestweno - Höhen hart ostw. R. - Höhe am Nordostausgang R. - Birnenhöhe - Westausgang Lenino.

5.) Abschnittseinteilung:

Kradsch.Btl. Ostrand Roshdestweno; rechte Grenze Istra Fl., linke Grenze Weg Roshdestweno - Dedowskij (einschl.)

Rgt. "D" nördl. davon bis Eisenbahnlinie ausschl.

Rgt. "DF" am linken Flügel von Nordhang Birnenhöhe (Eisenbahnlinie einschliesslich) - Waldrand nordwestl. Lenino.

6.) Als Eingreifreserve hinter Kradsch.Btl. wird die A.A. befohlen, welche mit Masse in Shewnewo unterzubringen ist. Dort auch Gef.St.. Überlagernde Verbindung von Kradsch.Btl. zur A.A. muss durch unmittelbare Verbindungaufnahme

gewährleistet sein.
Die Truppenteile setzen möglichst wenig infanteristische Kräfte ein. Besonders dort, wo weites Schussfeld vorhanden ist, ist das Vorgelände im Wesentlichen durch M.G. und andere schwere Waffen zu überwachen. Alarmquartiere der nicht eingesetzten Infanterie müssen sich in Nähe der Stellungen befinden. An den unübersichtlichen Stellen der H.K.L. müssen Gegenstossreserven hinter der H.K.L. verfügbar gehalten werden.

7.) Gefechtsvorposten sind vorzutreiben
durch Kradsch.Btl. auf die Höhe 200,5 1,5 km ostw. Noshdestweno, Durchführung gem. fernmündlicher Anweisung.
Durch Rgt. "D" an den nördl. Waldrand südl. des Ostausganges Lenino.
Durch Rgt. "DF" an den Waldrand 1 km nördl. Mitte Lenino.

Ausserdem sind an den unübersichtlichen Waldstellen örtliche Sicherungen und für die Nacht Horchposten vor die H.K.L. vorzuschieben.

Rgt. "D" stellt ein Nahkommando hinter die Trennungslinie zum Rgt. "DF". Aufgabe, feindliche Vorstösse gegen die Naht hart südl. der Eisenbahn im Gegenstoss abzuwehren.

Rgt. "DF" hält eine starke Reserve hinter dem linken Flügel verfügbar.

8.) Artillerie:
Arko 128 weist eine leichte Abt. auf Zusammenarbeit mit Rgt. "DF", eine leichte Abt. auf Zusammenarbeit mit Rgt. "D" und Kradsch.Btl. an. Die schwere Abt. bleibt in der Hand des Rgts..

Anweisung des Nebel-Rgts. 54 nach eigener Entscheidung.

Aufträge:
Erschiessen von Sperrfeuer gegen alle Räume vor der H.K.L., welche dem Gegner günstige Annäherungsmöglichkeiten bieten.

Bekämpfung erkannter Feindansammlungen; hierzu Mitgabe von

Aufmarschstraße „Richtung Moskau" ...

v.B. mit Spähtrupps der Infanterie zum Einschiessen.

Bekämpfung feindlicher Batterien, welche durch B.-Abt. 36 aufgeklärt sind.

9.) Ein einheitlicher Feuerplan ist bis zum 5.12. 8,00 Uhr aufzustellen.

Hierzu reichen die Abschnittskommandeure Feuerplanskizzen im Massstab 1 : 25 000 bis 4.12. 18,00 Uhr an die Div. ein.

Arko 128 wird gebeten, auf Grund dieser Feuerpläne der Infanterie, welche an ihn weitergeleitet werden, den einheitlichen Feuerplan für die gesamten schweren Waffen aufzustellen und der Div. einzureichen.

10.) Es werden an schweren Waffen unterstellt:

Kradsch.Btl. ein Zug Pz.Jg.Abt., ein leichter Flak-Zug, ein Flak-Kampftrupp. Ausserdem für Auftrag am 5.12. früh die verfügbaren Teile Sturmgeschütz-Battr.. Zuführung der Letzteren bis 4.12. 16,00 Uhr.

Rgt. "D" 2/3 leichte Flak-Battr., ein Zug Pz.Jg.Abt.

Rgt. "DF" 2/3 leichte Flak-Battr., ein Zug Pz.Jg.Abt.

11.) Pz.Jg.Abt. hält den Rest der Abt. auf dem linken Flügel der Div. zur Verfügung.

12.) Flak Art. Die Flak-Kampftrupps sind mit Schwerpunkt auf dem linken Flügel an und südl. der Strasse Istra - Moskau einzusetzen.

Leichte Flak Abt. I/93 wird gebeten, den Luftschutz im Raume um Roshdestweno und Bhf. Sanigiri sicherzustellen.

13.) Die Führer aller Grade sind dafür verantwortlich, dass Zusammenballungen von Führern oder Männern im Feuerbereich der feindlichen Artillerie und anderen schweren Waffen unterbunden werden.

Volltreffer in grössere Haufen zusammenstehender Männer haben mehrfach vermeidbare starke Verluste hervorgerufen.

Besonders auf Gefechtsständen ist immer wieder eine Massierung von Führern auf engstem Raum zu beobachten, welche unnötig ist. Kdre. und Adjutanten tragen dafür Sorge, dass auf ihren Gefechtsständen nur diejenigen Führer und Männer anwesend sind, welche gerade zur Meldeerstattung oder zum Befehlsempfang benötigt werden. Alle Übrigen halten sich abgesetzt vom Gefechtsstand so auf, dass sie schnell herangerufen werden können.
Dies gilt als Befehl und ist allen Führern bekanntzugeben.

Der Bau von Unterständen mit splittersicherer Decke in der Nähe der Gefechtsstände wird ebenfalls vernachlässigt. Mit dem Bau ist sofort nach Einrichten eines Gefechtsstandes zu beginnen.

14.) **Feldgendarmerie-Trupp** beschildert Strasse Istra - Bhf. Sänigiri - Roshdestweno und regelt den Verkehr auf dieser Strasse mit Schwerpunkt im Raume um Bhf. Sänigiri und Roshdestweno. Die Entfaltung der Kfz. im feindlichen Feuerbereich ist im besonderen zu überwachen.

15.) **Pi.Btl.** führt Verminungen vor der H.K.L. und vor den Gefechtsvorposten in unmittelbarem Einvernehmen mit den Abschnittskommandeuren durch.
Die Verminungen sind der Div. in der vorgeschriebenen Form zu melden.

16.) **Aufklärung:**
Die Aufklärung vor den Abschnitten sowie durch A.A. in rechter und linker Flanke sind täglich gem. fernmündlicher Anweisung durchzuführen.

Schwerpunkt der Aufklärung während der Verteidigung ist die Gewinnung eines möglichst lückenlosen Bildes über die Gliederung des feindlichen Hauptkampffeldes und seiner Gefechtsvorposten.

Durch Spähtrupps mit v.B. sind erkannte feindliche Ansammlungen, im besonderen Bereitstellungen mit Art.-Feuer zu zerschlagen.
Stosstruppunternehmen zur Wegnahme wichtiger Geländepunkte

und zum Ausheben feindlicher Sicherungen sind der Div. vorher zu melden.

17.) Nachrichtenverbindungen:
Funk wie bisher,
Fernsprechverbindung zu XXXX. Pz.Korps, Rgt. "D", Rgt. "DF", Arko 128, H.-A.R., Kradsch.Btl., A.A., Ib. Die übrigen Truppenteile schliessen sich an.

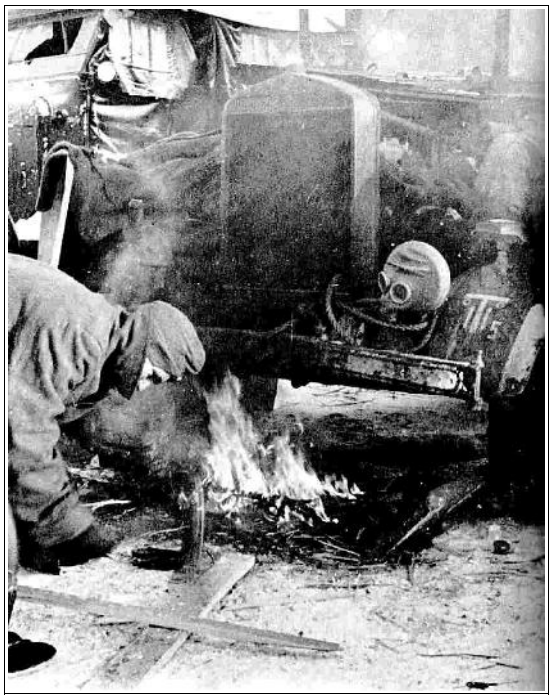
Nachr.Abt. stellt durch Doppelleitungen zu den Rgt.'ern und Kradsch.Btl. die ständige Verbindung während der Verteidigung sicher.

18.) Div.Gef.St.: wie bisher.

Nachtrag:

Vor V. A.K. sind englische Panzer Mark II und III aufgetreten. Pak 3,7 mit Pz.-Granate durchschlägt auf 150 m Fahrlukc, Drehkranz, Antriebsrad, Laufräder und Kette. Ebenfalls wird Seitenpanzerung in derselben Entfernung durchschlagen. Flankierende Feuerstellungen sind anzustreben.

Deutsche Panzer III und IV mit 5 und 7 cm Kw.K. durchschlagen den englischen Panzer an allen Stellen.



Feuer unter dem Motorblock, um das Öl flüssig zu machen. .

Die letzte Stellung vor Moskau

* * *

8. Dezember 1941 . . .

SS-Division "Reich"
Ia g.Kdos.

Div.Gef.St., den 8.12.1941
7,00 Uhr

Geheime Kommandosache

86 Ausfertigungen
49. Ausfertigung

Div.-Befehl für die Einnahme der Verteidigungsstellung westl. der Istra.

1.) Die gem. Vorbefehl vom 7.12.41 befohlene Verteidigungsstellung westl. der Istra wird folgendermassen eingenommen:

a) Ausweichen der Masse der Div. hinter die Istra in der Nacht vom 9./10.12.41 (nicht wie im Vorbefehl 10./11.12.).

b) Ausweichen der Nachhut in der Nacht vom 9./10.12.41 in eine Aufnahmestellung ; Verlauf der Aufnahmestellung:
Höhe 206 südl. Lushezkoje – Manichino (Ostrand) – D.W. 1,5 km nordostw. Manichino – Weg nach Podporino.

Ausweichen der Nachhut hinter die Istra in der Nacht vom 10./11.12.41 (nicht wie im Vorbefehl 11./12.12.).

Abschnitte für die Aufnahmestellung:
Zwischen Nahtkommando der A.A. (rechts) und Rgt. "D" (Mitte) Südrand Lushezkoje – Nordostrand Lamanowa.
Zwischen Rgt. "D" und Rgt. "DF" (links) Waldrand 400 m südwestl. P... (1 km nordostw. Manichino).

c) Die Istra-Stellung wird durch die in der Nacht vom 9./10.12. in einem Zuge zurückgehenden Teile besetzt. Es werden eingesetzt:
Im rechten Abschnitt die Hälfte des Kradsch.Btls., dem die A.A. für die Verteidigung im rechten Abschnitt unterstellt wird.

Im mittleren und linken Abschnitt wird je ein Btl. der Rgt.'er "D" (Mitte) und "DF" (links) eingesetzt.

Von allen schweren Waffen wird etwa die Hälfte im Hauptkampffeld eingesetzt. Arko 128 sorgt beim Einsatz der Artillerie für das Herausziehen von Teilen, welche entbehrlich sind.

Die nicht eingesetzten Teile der Div. werden zur Wiederauffrischung in rückwärtige Räume verlegt. Befehl für den Dienst während der Ruhe folgt.

2.) Einzelanordnungen:

a) 8.12.41 ab 7,00 Uhr Abmarsch aller entbehrlichen Kfz. sowie aller Geschütze ohne eigene Zgkw. hinter die Istra.

b) 9.12.41 Abmarsch aller übrigen Kfz. mit Ausnahme derjenigen der Nachhut.

Ablauf Wyssokowo:

8,00 Uhr Pz.Jg.Abt.
9,00 Uhr Flak Art.
10,00 Uhr A.A.
10,30 Uhr Kradsch.Btl.
11,30 Uhr Rgt. "D"
12,30 Uhr Rgt. "DF"
13,30 Uhr A.R.

Div.-Stab und Nachr Abt., soweit noch nicht am 8.12. angetreten, marschieren am 9.12. 7,30 Uhr vom alten Gef.St. ab.

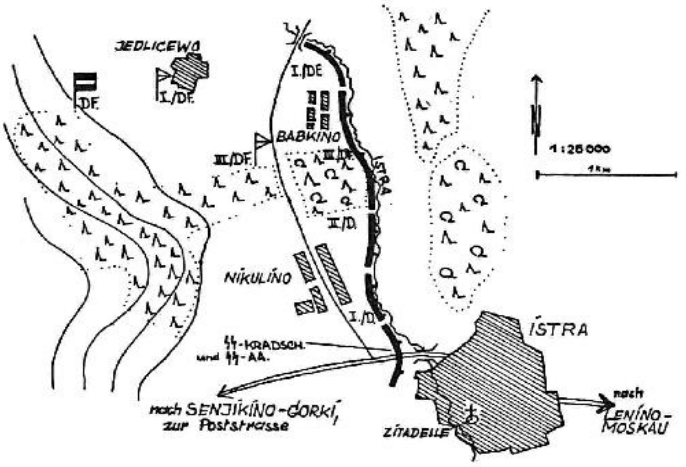
c) Nachhut:

Führer: Kdr. Rgt. "DF"

Truppe: je ein verstärktes Btl. Rgt. "D" und "DF", Sturmgeschütz-Battr., ein verstärkter Zug A.A. als Nahtkommando auf dem Südflügel zur 252. J.D., Pz.Kp. der 10. Pz.Div., je 2 Battr. der I. u. III. A.R.

Das Absetzen vom Feinde wird folgendermassen durchgeführt: Zu einer von der Div. befohlenen X-Zeit, voraussichtlich 9.12. 20,00 Uhr löst sich das Kradsch.Btl. aus seiner Stellung, sammelt am Nordwestrand Roshdestwono und marschiert über Krjukowo - Manichino - B.W. 2 km südostw. Wyssokowo - Istra in die befohlenen Räume ab.

Rgt. "D" und Rgt. "DF" schliessen sich, sobald das Kradsch.Btl. Roshdestwono geräumt hat, an.



Die Istra-Stellung

Nachhutführer stellt durch Verbindung sicher, dass das Ausweichen beider Rgt.'er aus der jetzigen H.K.L. gleichzeitig durchgeführt wird. In allen 3 Abschnitten sind Sicherungen in der H.K.L.zu belassen, bis die Masse der Nachhut über den Weg Roshdestwono - Bhf. Senigiri zurückgegangen ist. Diese Sicherungen erhalten den Befehl zum Zurückgehen durch die Abschnittskommandeure.

Weg für Rgt. "D" wie für Kradsch.Btl.;
für Rgt. "DF" Strasse Lenino - Istra.

Nahtkommando der A.A. stellt durch Verbindung mit Rgt. "D" sicher, dass es auf gleicher Höhe mit den letzten Teilen Rgt. "D" über Shewnewo - Krjukowo ausweicht.

Je eine Battr. der I. u. III./A.R. räumen die jetzigen Stellungen so, dass sie bis 9.12. 15,00 Uhr hinter der Aufnahmestellung feuerbereit sind. Sie überlagern das Feuer der anderen beiden Battr.. Diese räumen die jetzige Stellung auf Befehl des Nachhutführers unmittelbar vor dem Zurückgehen der Infanterie und beziehen die Feuerstellungen westl. der Istra . Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen machen sie schon vor Dunkelwerden Stellungswechsel.

Die Aufnahmestellung ist durch den Nachhutführer so vorzubereiten, dass sie bis zum darauffolgenden Abend gehalten werden kann. Für die artilleristische Vorbereitung ist Kdr. A.R. verantwortlich. Unmittelbare Verbindungaufnahme !

Nahtkommando der A.A. hat den Auftrag, Verbindung zwischen rechtem Flügel Rgt. "D" und linkem Flügel 252. J.D. (dorthin Augenverbindung) zu halten. Ein Herüberkommen des Feindes auf das Nordufer der Istra ist zu verhindern. Die Zeit für das Absetzen vom Feinde in der Aufnahmestellung wird durch die Div. befohlen, voraussichtlich am 10.12. 17,00 Uhr. Bis dahin verteidigt sich die Nachhut in der Aufnahmestellung. Die beiden Battr. machen zugweise Stellungswechsel und zwar mit je einem Zug in den Raum um Polewo, von wo aus sie das Feuer der vorne verbleibenden

Züge überlagern. Mit dem Ausweichen aus der Aufnahmestellung beginnt das Rgt. "D" auf dem Wege über B.W. 2 km südostw. Wyssokowo - Istra. Rgt. "DF" hält die Strassengabel bei B.W. bis zum Durchziehen des Rgts. "D" offen und schliesst sich diesem an.

Nahtkommando der A.A. tritt zugleich mit Rgt. "D" den Abmarsch über El.Wk. - Nordostrand Ssanikowo - Pogost Troizkij - entlang Eisenbahn nach Polewo an.

Rgt. "DF" sichert den Abmarsch auf der Hauptstrasse durch eine starke Sicherung.

Die Infanterie löst sich in keiner Lage vom Feinde, ehe nicht das letzte Kfz. in Marsch gesetzt ist.

Pz.Kp. der 10. Pz.Div. unterstützt das Absetzen vom Feinde gem. mündlicher Anweisung sowohl aus der jetzigen als auch aus der Aufnahmestellung.

Einzelheiten befiehlt Nachhutführer gem. mündlicher Weisung der Div..

3.) Pi.Btl. führt Zerstörungen und Verminungen durch und legt Scheinsperren an gem. mündlicher Anweisung.

Folgende Lage zwischen jetziger Stellung und Istra bleiben ab 8.12. noch passierbar:
Für A.A.:
Shewnewo - Krjukowo - Manichino - Lushezkoje - El.-Wk. - Nordostrand Ssanikowo - Pogost Troizkij - entlang Eisenbahn nach Polewo.

Für Rgt. "D" und Kradsch.Btl.:
Roshdestweno - 700 m südl. Punkt 215,9 - Wegekreuz 1,5 km südostw. Krjukowo - Wegegabel 1 km südwestl. Bhf. Ssnigiri-Krjukowo - Manichino - Wegekreuz 300 m nordostw. Pawlowskoje-B.W. 2 km südostw. Wyssokowo - Strasse nach Istra.

Für Rgt. "DF":
Strasse Lenino - Istra.

Stadt Istra ist ab 10.12. 8,00 Uhr ausser auf den ~~bezeichneten~~ Durchgangsstrassen vermint.

Die verminten Wege sind durch Posten zu sperren.
Den Befehl zur Sprengung der Brücken im Zuge der Strasse Moskau - Istra gibt der Nachhutführer. Er bereitet hierfür schriftliche Befehle an die Zündtrupps vor. Die Durchführung der einzelnen Sprengungen ist der Div. sofort zu melden.

4.) Die Istra-Stellung ist am 8.12. durch die Abschnitts-Kdre. oder Vertreter eingehend zu erkunden. Hierbei sind die Beobachtungsmöglichkeiten vom Ostufer der Istra im Gelände festzulegen.

Es ist zunächst nur die Besetzung der H.K.L. vorzusehen ; die Erkundung hat sich jedoch auf den Kampf aus der Tiefe, im besonderen auf die Bereitstellung und Vorführung von Gegenstossreserven zu erstrecken.

Kampfstände für die M.G.-Posten in der H.K.L. werden durch die dem Korps-Pi.Führer unterstellten Truppen gebaut. Nach Einrücken der Stellungstruppen am 10.12. sind diese sofort zur Verstärkung der Bautruppen einzusetzen.

Von den Div.-Truppen werden zur Verteidigung eingesetzt:
eine Kp. Pz.Jg.Abt.,
eine leichte Flak-Battr. und die Hälfte der zur Verfügung stehenden Flak-Kampftrupps.
Erkundung für den Einsatz dieser Waffen in Zusammenarbeit mit den Abschnittskommandeuren am 8.12. gem. fernmündlicher Anweisung.

5.) Arko 128, dem ausser den bisherigen Truppen das A.R. 90 unterstellt ist, gliedert seine Kräfte in eine Nahkampfgruppe, welche abteilungsweise auf Zusammenarbeit mit den 3 Abschnitten angewiesen wird, und in eine Art.-Bekämpfungsgruppe.

Störungs- und Sperrfeuerräume sind nach Erkundung festzulegen.

Die Masse der Artillerie ist bis 9.12. so in der Istra-Stellung einzusetzen, dass sie zur Unterstützung der Abwehr nach Zurücknahme der Nachhut bereitsteht.

An den Nachhutführer sind V.B. abzustellen, welche das

Erreichen des Ostrandes Istra durch die letzten zurückgehenden Teile melden.

Die Nachhut-Battr. werden für die Dauer des Ausweichens unterstellt.

6.) Feldgend.Tr. regelt ab 8.12. den Verkehr in der Stadt Istra sowie an den Brücken nördl. und südl. der Zitadelle. Schwerpunkt an Strassengabel 200 m ostw. Zitadelle. Dorthin baut Nachr.Abt. Fernsprechanschluss.

Stockungen im Verkehr innerhalb Istra müssen unter allen Umständen vermieden werden. Tritt durch Ausfall eines Fahrzeuges auf der Durchgangsstrasse eine Verkehrsstörung ein, so hat jeder Führer durch schnellstes Heranholen aller greifbaren Männer dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug beschleunigt an den Strassenrand geschoben wird.

7.) Alle Truppenteile sind in den durch sie belegten Ortschaften ostw. der Istra dafür verantwortlich, dass die Unterkünfte durch Feuer restlos vernichtet werden. Hierzu Bereitlegen von Strohbündeln und Benzinflaschen für jedes Haus. Sämtliche Häuser sind am 9.12. um 7,00 Uhr anzuzünden. Es muss vermieden werden, dass der Feuerschein während der Nacht den Gegner auf die Zerstörungsmassnahmen aufmerksam macht.

Die Gräber gefallener deutscher Soldaten sind einzuebnen; die Grabzeichen zu entfernen und wenn möglich mitzunehmen. Jeder Truppenteil ist für die Gräber seiner eigenen Toten verantwortlich.

Alle Gegenstände, welche für eine längere Unterbringung in dem neuen Raum gebraucht werden, sind aus dem jetzigen Unterkunftsraum mitzunehmen.

8.) Die neuen Unterkunftsräume westl. der Istra wurden am 7.12. fernmündlich befohlen; Planpause folgt.

Die im Hauptkampffeld befindlichen Unterkünfte sind allen eingesetzten Truppenteilen gleichmässig zugänglich zu machen. Es geht nicht an, dass die zuerst eingetroffenen

Truppenteile den nachfolgenden Untertreträume verwehren.

9.) Die Abschnittskommandeure haben nur über diejenigen Einheiten Befehlsgewalt, welche ihnen durch Div.-Befehl unterstellt werden. Auf Zusammenarbeit angewiesene Einheiten können nur gebeten werden, bestimmte Aufträge auszuführen. Die Art der Durchführung, im besonderen die Wahl der Feuerstellung ist ausschliesslich Sache des betreffenden Einheitsführers.

Dies gilt in erster Linie für Flak-Kampftrupps. Die 8,8 Flak ist infolge ihres hohen Aufzugs ein so markantes Ziel, dass sie nicht in die vorderste Infanterielinie gehört.

10.) Nachrichtenverbindungen:
Funk wie bisher.
Nachhutführer stellt Funkverbindung zu den Abschnittsführern sicher.

Die Fernsprechverbindungen der bisherigen Stellung werden ab 9.12. 12,00 Uhr abgebaut. Von diesem Zeitpunkt ab nur Funkverbindung. Es kommt darauf an, dass kein Draht, im besonderen Feldfernkabel liegenbleibt.

Der Bau des neuen Fernsprechnetzes ist so vorzubereiten, dass ab 9.12. 10,00 Uhr die Verbindungen vom neuen Div. Gef.St. zum XXXX. Pz.Korps, den Inf.Rgt.'ern, Arko 128, H-A.R. und Kradsch.Btl. hergestellt sind.

11.) Neuer Div.Gef.St.: ab 9.12. 10,00 Uhr Brykowo.

F. d. R. gez. B i t t r i c h

Grundig

Nachtrag:
Der Gegner setzt neuerdings Flugzeuge mit folgenden Hoheitsabzeichen ein:
Roter Stern auf weissem Feld mit blau-weiss-roter Umrandung; ausserdem teilweise mit gelbem Anstrich der Tragflächenenden.

Derartige Flugzeuge sind bei Abschuss oder Notlandung zu bewachen und soweit möglich Fabrikat- und Typenschilder, Instrumente und Bedienungsanweisungen sicherzustellen und der Div. zuzuleiten.

Kommandowechsel bei der Division REICH

Am 8. Januar 1942 wird der bisherige Divisionskommandeur, SS-Brigadeführer und Generalmajor Bittrich, durch Befehl abberufen. An seiner Stelle übernimmt SS-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-SS Kleinheisterkamp die Führung der SS-Division REICH.
Der scheidende Divisionskommandeur, der die Männer der Division seit der Verwundung von SS-Gruppenführer Hausser in einem besonders schweren Abschnitt des Winterfeldzuges in Rußland bis vor die Tore Moskaus und in den kräfteverzehrenden Abwehr- und Rückzugskämpfen in der Istra- und Rusa-Stellung hervorragend geführt hat, erläßt zu seinem Abschied folgenden

Tagesbefehl *)

Meine Kameraden!
Der Befehl des Reichsführers ruft mich von Eurer Seite zu neuen Aufgaben.
Das bedeutet Abschied von der kampferprobten Division, von meinem alten Regiment „Deutschland" und von Euch allen, die Ihr unter meiner Führung Eure Soldatenpflicht bis zur Selbstaufopferung erfülltet. Der alte und der neue Ruhm der Division ist der Ruhm eines jeden von Euch, ist aber auch der Ruhm der Tapferen, die heute Rußlands Erde deckt. Ihr seid von Sieg zu Sieg gestürmt, und Ihr habt in schweren Tagen die härteste Probe bestanden.
Ich weiß, daß Ihr dem neuen Kommandeur, SS-Brigadeführer Kleinheisterkamp, den gleichen Gehorsam und die gleiche unverbrüchliche Treue entgegenbringen werdet wie mir.
Stolzen und dankbaren Herzens scheide ich von Euch. Über unsere Trennung hinaus verbinden uns die gemeinsamen Erlebnisse unvergleichlicher Siege und bitterster Kämpfe in diesem entscheidenden Feldzug.
Uns eint die unerschütterliche Kampfbereitschaft und der bedingungslose Opferwille der Waffen-SS. Wohin der Führer uns immer stellen mag, wir geloben:
Unsere ganze Kraft, unser Leben für Deutschlands Freiheit!

gez. Bittrich

---

*) KTB SS-DEUTSCHLAND vom 8. Jan. 1942, Anl. 229

Wilhelm Bittrichs Tagesbefehl aus Anlaß seiner Abberufung als Divisionskommandeur. Der neue Mann wird Matthias Kleinheisterkamp (1893-1945, siehe Abb, rechts). Ia bleibt weiterhin Werner Ostendorff, der den folgenden Befehl von Kleinheisterkamp mitunterzeichnet. (Textseite kopiert aus Otto Weidinger *Division Das Reich*, Bd.II, S.305)

* * *

9. Januar 1942 . . .

~~4~~-Division "Reich"
~~Ia~~ g.Kdos.
Ha.

~~Div.Gef.St., den 9.1.1942~~
13 Uhr

57 Ausfertigungen
54. Ausfertigung

Geheime Kommandosache

Vorbefehl für das Ausweichen in eine rückwärtige Stellung.

(Karte 1:100000, Buntdruck)

1.) Die Rusastellung wird voraussichtlich in den nächsten Tagen geräumt. Die H.K.L. wird nach Ausweichen auf mehrere Aufnahme stellungen in die G.-Stellung (siehe Anlage 1) zurückgenommen, um eine Verkürzung der Front zu erreichen und damit Kräfte zu sparen.

2.) Grenzen zu Nachbar-Divisionen, Trennungslinien zwischen Truppenteilen während des Rückzuges, Aufnahmestellungen (Linie A - F), endgültige H.K.L., siehe Anlage 1.

3.) Beginn der Bewegungen am X-Tag. Bekanntgabe spätestens 24 Stunden vorher.

4.) Am X-Tag weicht Rgt. "DF" hinter die Rusa aus. Gruppe Diedrich verlängert linken Flügel

Die Linien A - C und E - F werden je einen Tag gehalten, Linie D voraussichtlich 2 Tage.

5.) Gruppe Diedrich geht bei Ausweichen von Linie B in einem Zuge hinter die neue H.K.L. zurück. Weiterer Befehl folgt.

6.) Es werden 3 Widerstandsgruppen gebildet:

a) Widerstandsgruppe Tychsen
Truppe: Kradsch.Btl.
Aufkl.Abt.
Div.-Reserve.

Diese Teile sind zu 2 verstärkten Btln. zu formieren.

b) Widerstandsgruppe Harmel
Truppe: Rgt. "D"

c) Widerstandsgruppe Kumm
Truppe: Rgt. "DF".

Linie A - D wird von den 3 Gruppen, Linie E - F nur von Gruppe Harmel und Kumm besetzt.
Die Gruppen unterstehen der Div. unmittelbar

7) Pz.Jg.Abt. und Flak-Abt. unterstellen für Besetzung der Linien A - C je eine 5 cm Pak und eine 2 cm Flak den 3 Widerstandsgruppen.
Für Besetzung der Linie D - F werden 2 5 cm Pak und 2 2 cm Flak derjenigen Widerstandsgruppe unterstellt, welche jeweils an der Rückzugsstrasse sichert.

8) Artillerie:
Für Linie A - D sind jeder Widerstandsgruppe 2 l.F.H. unterstellt. Diese machen jeweils mit Dunkelwerden Stellungswechsel hinter die nächste Linie.
In Linie E und F werden je 2 Geschütze in dem Abschnitt eingesetzt, welcher an der Rückzugsstrasse sichert.

Munitions-Versorgung während des Rückzuges durch zugeteilte Kfz. des D.N.F. und Auslagerung von Munition in Galyschkino nach Weisung Ib.

Einzelheiten befiehlt Arko 101.

9) Kampfführung:
In den einzelnen Linien wird je ein verstärktes Btl. in jedem Abschnitt eingesetzt. Die Btle. überschlagen sich im Einsatz so, dass jedes Btl. in einem Zuge in die übernächste Linie zurückgeht.
Die durch die Btle. zu bildenden Nachhuten gehen ohne feindlichen Druck abzuwarten zu Zeiten, welche noch befohlen werden, hinter die Aufnahmestellung zurück.

Gruppe Tychsen erreicht nach Räumung der Linie D die G.-Stellung.

Linie B und C sowie E und F sind stützpunktartig an den Ortschaften zu besetzen. Schwerpunkt an der Rückzugsstrasse und sonstigen ausgefahrenen Wegen. Überwachung tief verschneiter Räume durch Ski-Spähtrupps. Linie D ist durchlaufend zu besetzen. Hierfür stehen die in Anlage 1 eingezeichneten Wege zur Verfügung. Sie müssen, soweit wieder zugeschneit, freigemacht werden. Die Bewegungen sind mit der Masse auf der Rückzugsstrasse durchzuführen.
Gruppe Tychsen setzt sich mit 252. J.D. wegen Benutzung der Strasse Karatscharowo - Ilino - Issakow - Potapowo - Dewizkoje - Batanki - Mischkino für das Ausweichen von Linie B - D in Verbindung. Diese Strasse steht in erster Linie 252. J.D. zur Verfügung.

Sicherung an der Moskwa 3. 12. 41 bei Shewnewo

Die unterstellten Pak und Flak (siehe Ziffer 7) melden sich am X-Tag, 12,00 Uhr bei den Widerstandsgruppen. Beim Wechsel der Unterstellung ab Linie D melden sie sich jeweils mit Erreichen der nächsten Linie. Hierzu genaue Befehle durch Truppen-Kommandeure und unmittelbare Vereinbarung mit Widerstandsgruppenführern.

10.) Die nicht in den Widerstandslinien eingesetzten Teile erreichen am Morgen des X-Tages antretend soweit mot. in einem Zuge die G-Stellung. Die zu Fuss marschierenden Teile erreichen in höchstens 4 Tagemärschen die G.-Stellung. Ihnen stehen als Quartiere für Zwischenunterkunft folgende Ortschaften zur Verfügung: Vor Linie C: Djakowo
Vor Linie D: Rikitino und Star. Tjaga
Vor Linie E: Schirjakino und Lewaschewo
Vor Linie F: Kusjajewo und Ulijanowa.

11.) Die Widerstandsgruppenführer sind für das restlose Abbrennen aller Ortschaften sowie die Zerstörung der Herdstellen und Öfen in ihren Streifen verantwortlich. Hierzu genaue Verteilung der Ortschaften auf die Einheiten.
Die Ortschaften westl. der Z-Linie (Anlage 1) werden durch Bau-Stab der G.-Stellung zerstört und abgebrannt.

12.) Die Räumung der Strassen in den zugewiesenen Strassen-Abschnitten im jetzigen Unterkunftsraum ist so zu betreiben, dass bis 10.1.42, 12,00 Uhr alle Strassen völlig frei sind.

13.) Strassenabschnitts-Kommandanten für den Rückzug, siehe "Besondere Anordnungen".

14.) Erkundung der Aufnahmestellungen durch Widerstandsgruppenführer am 10. und 11.1.42 vordringlich in Linie A - D. Hierbei ist ausser Festlegung der Widerstandslinie im Einzelnen die Aufstellung von vorgeschobenen Sicherungen oder Gefechtsvorposten festzulegen. Das Erkundungsergebnis ist der Div. zum 12.1., 12,00 Uhr zu melden.
Für Ausbau der Linie D Truppen-Pi.-Einheiten einsetzen. Einzelne Kampfstände an Schwerpunkten sowie Verminungen werden notwendig sein. Nötigenfalls können Teile Pi.Btl. für Ausbau angefordert werden.
Brückensprengungen und Verminungen durch Pi.Btl. werden noch befohlen.

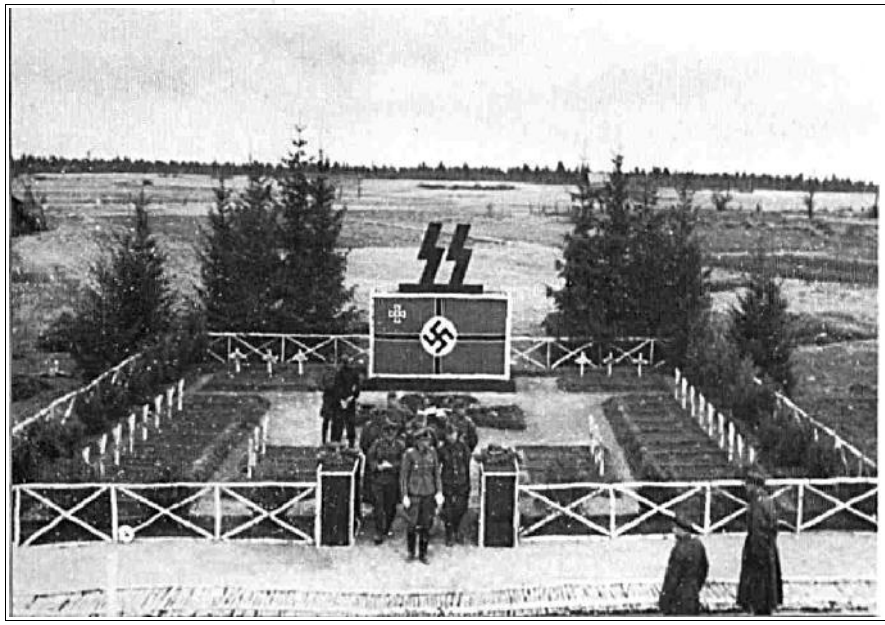
5.) Unterkunftsraum hinter G.-Stellung wird zur Zeit durch Div. erkundet. Unterbringung wird noch befohlen.
Auskunftsstelle wird in Poljaninowa (13 km ostw. Gshatsk an Poststrasse) eingerichtet.

6.) San.-Wesen:
a) San.-Gerät und zahnärztliches Gerät ist bis auf die unentbehrlichsten Verbandstoffe und Medikamente in die neuen Räume zu bringen.
b) Entleerung der Ortslazarette und Ortskrankenstuben ab sofort tägl. zum H.V.P.
Bei Kranken, die bei der Div. bleiben sollen, ist ein Vermerk auf den Begleitzettel zu machen.
c) H.V.P. bis zum X+2. Tag in Porjetsche, am X+3.Tag und X+4.Tag in Durykino. Der endgültige H.V.P. wird später befohlen.
d) Ärzte und S.Dg. der 1. und 2.San.Kp. sind nach Entleerung der Ortslazarette durch H-"DF" bezw. H-A.A. nach Porjetsche in Marsch zu setzen.

7.) Nachrichtenverbindungen:
Funk: zu Gen.Kdo. XXXXVI. Pz.K., Rgt. "D", Rgt. "DF", Kradsch. Btl. und Meldekopf Unterkunftsraum "Dora".
Drahtverbindung: wird am X-Tag in der jetzigen Stellung abschnittsweise abgebaut. Meldekopf Lenidowo bleibt bis X+1 Tag bestehen. ~~Für C- und~~ D-Linie Fernsprechverbindung ~~entlang Rückzugsstrasse. Für C-Linie Meldekopf Kobzewo, für D-Linie~~ Meldekopf Gljadkowo.

8.) Div.Gef.St. bis X+2. Tag Chotanki,
bis X+5. Tag Galyschkino.
Weiterer Gef.St. wird noch bekanntgegeben.

~~Fmd.R.~~ gez. Kleinheisterkamp



Heldenfriedhof
und Ehrenmal des
SS-Regiments
DEUTSCHLAND
in Kashino bei Rshew

Besondere Anordnungen zum Befehl ᛋᛋ-Div."Reich" Ia v.9.1.42

1.) Ausweichstr.: Überwachung, Freihaltung und Verkehrsregelung.

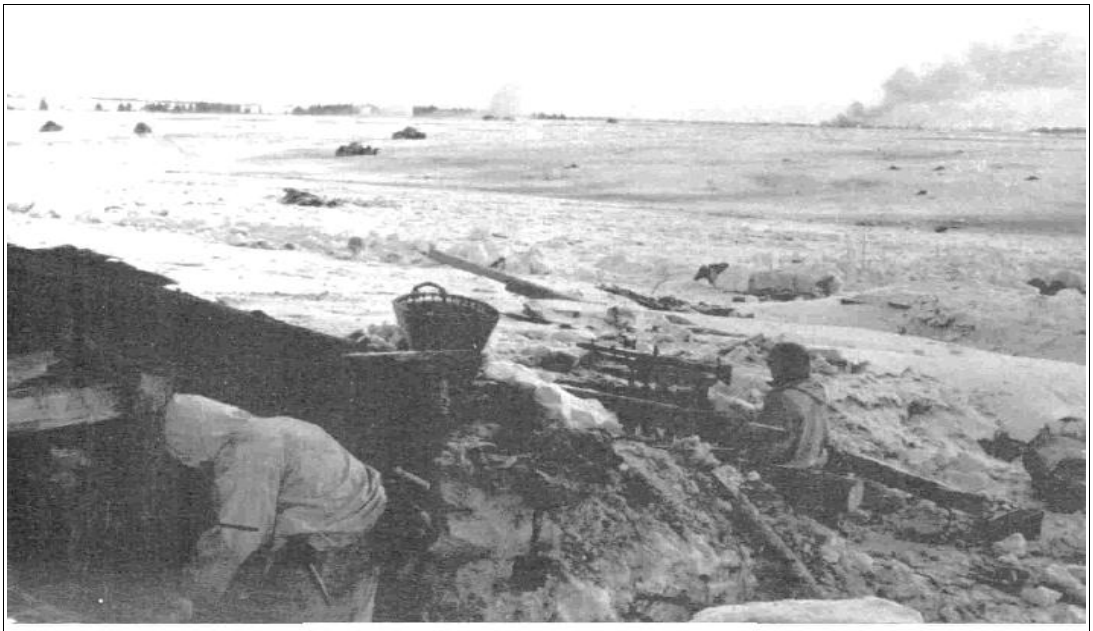
In der Anlage gehen den Truppenteilen Planskizzen der Ausweichstr. zu.
Für Verkehrsregelung und Befahrbarkeit werden in den angegebenen Abschnitten I - VIII eingesetzt:

Abschnitt I - IV verantwortlich: ᛋᛋ-H'stuf. Landwehr
" V - VIII " : ᛋᛋ-H'stuf. Drexler
" IX (Poststr.) " : ᛋᛋ-O'stuf. Telkamp.

In jedem Teilabschnitt wird ein Kommando von 1 Unterführer und 3 Mann eingesetzt, die dem Abschnittsverantwortlichen als Hilfsorgane zur Verfügung stehen.
Unter rücksichtslosester Ausnutzung sämtlicher Landeseinwohner ect. ist die Befahrbarkeit der Strasse sicherzustellen.
Es werden zur Verfügung gestellt von:

Rgt. "DF"	2 Unterführer, 6 Manner	dem ᛋᛋ-H'stuf. Landwehr
Rgt. "D"	2 Unterführer, 6 Männer	
Kradsch. Btl.	1 Unterführer, 3 Männer	dem ᛋᛋ-H'stuf. Drexler
Div.Res.	1 Unterführer, 3 Männer	
Pi.Btl.	2 Unterführer, 6 Männer	
Sturmgesch.Battr.	1 Unterführer. 3 Männer	dem ᛋᛋ-O'stuf. Telkamp.

Die Kommandos sind zu bestimmen und bereitzuhalten, sodass sie innerhalb kürzester Zeit auf Befehl der Div. zunächst nach Sacslawino in Marsch gesetzt werden können (ausser Pi. und Sturmgesch.-Kommando), um von dort aus unter Führung der Abschnittskommandeure eingesetzt zu werden. Jedem Kommandoführer ist eine genaue Skizze vom Truppenteil zu erstellen und zeitgerecht zu übergeben. Verpflegung für 7 Tage muss mitgeführt werden.



Stellungen der Division „Das Reich" westlich Moskau

Unterkunftsräume für Trosse und J.-Staffeln (U-Raum "Dora")
(mündlich voraus an Führer der Trosse und J.-Staffeln)

Rgt. "D"	Owsjaniki - Schachowka
" "DF"	Mitjkowa
Art.Rgt.	Machowka - Dmitrowka
Kradsch.Btl.	Posnjakowa - Kamenka
Aufkl.Abt.	Nowo Owsjaniki (nur im Buntdruck)
Pz.Jg.Abt.	Lanjochina
Flak-Abt.	Klokowa
Pi.Btl.	Gr. Jada
Nachr.Abt.	Trigubowa
Sturmgesch.Battr.	Pewnowo
San.Dienste	Borschtschewa - Obuchowa.

Erkundung der Räume wird am 10.1. durchgeführt.
Freischaufeln der notwendigen Wege vom 10.1. - 11.1..
Verlegung der Teile am 12.1.
Zuführung von Treibstoff veranlasst Ib.
Auskunftsstelle bezw. Befehlsstelle wird vorläufig vom Feldgend.Tr. an der Autobahn (Abzweigung vom Unterkunftsraum) eingerichtet und später auf Befehl von Hauptmann Raecke in den Unterkunftsraum verlegt.
Verbindung: Funk Div.Gef.St. - Auskunftsstelle.

* * *

From upper left: Dr. Ernst Schäfer, Ekkehard Albert, Raecke (Field Police Commander), and Untersturmführer Kaan (Zugführer under Raecke).

Anmerkung: Vom hier erwähnten Feldgendarmerie-Hauptmann Hermann Raecke und seinen Offizieren existiert ein Foto, das kurz vor Beginn des Russland-Feldzuges gemacht wurde.
Rechts neben ihm (mit Brille) liegt Untersturmführer Otto Kahn, der in Oradour die 3. Kompanie unter dem Befehl von Adolf Diekmann führte . . .

* * * * * * *